

Türkenfeld



mit amtlichen
Mitteilungen von Vereinen,



Bekanntmachungen,
Verbänden & Organisationen



Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 280 vom 4. Dezember 2024

Türkenfelder Weihnachtswunschbaum

Das Team des Türkenfelder Rathauses gestaltete auch in diesem Jahr einen Weihnachts-Wunschbaum. Zu finden ist dieser seit dem ersten Adventswochenende im Foyer des Türkenfelder Schlosses.

Und so geht's:

- Alle Kinder sind eingeladen, ihre Weihnachtswünsche auf einen Zettel zu malen oder zu schreiben (bitte max. DIN A 5 groß, Absender-Angabe nicht vergessen!).

Die Zettel können entweder selbst zu den Öffnungszeiten des Rathauses am Baum befestigt oder bis 15. Dezember in den Briefkästen eingeworfen werden. Bitte darum den Zettel idealerweise mit einer Schleife versehen, sodass dieser direkt an den Baum gebunden werden kann.

- Sicher haben Eltern und Großeltern Gelegenheit, die Zettel vor der Abgabe einmal zu lesen um Handlungen für das Christkind

abzuleiten.

- Das Rathaus-Team wird kurz vor Weihnachten alle Wunschzettel in einen Lostopf werfen, drei Wünsche auslosen und nach Möglichkeit erfüllen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie mit den Wünschen Ihrer Kinder einverstanden sind.

Mit den Wochen entsteht so ein hoffentlich gut bestückter

„Wunschbaum“. Auf der Gemeinde-Homepage beziehungsweise der Facebook-Seite werden wir von Zeit zu Zeit ein Update in Bilder-Form geben.

Mein großer Dank gilt Familie Riedel, die unter anderem den Christbaum für das Rathaus-Foyer gestiftet hat.

Außerdem lade ich Sie und Euch ein, sich an der Aktion „Türkenfeld hilft und gestaltet“ zu beteiligen!



Gasthof Hartl
Zum Unterwirt



Verschenken Sie doch einen netten Abend beim Unterwirt!

After Work beim Unterwirt – Food | Drinks | Beats
#donnerstags #leckeressens #cooledrinks #feierabendgenießen
#Party #beatsbydjs #feierabendbier #freundetreffen #spaßhaben #bowls
#gettogether #dance #ohneEintritt #ab18jahren #ohneMuttizettel #imSaal
Donnerstag, 9. Januar & 6. Februar, Beginn 18 Uhr | Ende 23 Uhr

REIWAS mit Johannes Thalmayr
Lässige Unbeschwertheit, charmanter Mundart Folk, dreistimmiger Gesang –
so klingt der bayerische Akustiksound der REIWAS
am Samstag, 1. Februar 2025, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, VVK € 23,-

Lady Lords & Company – die Travestie Revue aus München
Gerda Gans ist Kopf und Herz der Truppe. Sie moderiert, parodiert und persifliert.
Seit fast 30 Jahren ist sie auf nationalen und internationalen Bühnen zu Hause.
Frech, witzig und schlagfertig. Begleitet wird Sie neuerdings von 2 neuen Gesichtern
am Freitag, 4. & 5. April 2025, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, VVK € 25,-

Heinrich del Core
mit seinem neuen Programm „Juhuu, meine Frau wird Oma“
Wenn Heinrich Del Core in seinen roten Schuhen seine Alltagsgeschichten erzählt, dann möchte man ausrufen: „Hör mir auf! Das ist doch nie und nimmer passiert, das hat er sich doch nur ausgedacht!“
am Freitag, 11. April 2025, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, VVK € 24,-

Kartenvorverkauf in der Wirtschaft während unserer Öffnungszeiten. Alternativ auch mit Versand gegen Gebühr – bitte dazu eine E-Mail mit Versandadresse senden. Danke!

Gasthof Hartl | Duringstr. 5 | 82299 Türkenfeld | Tel. 081 93/9995 17 | kontakt@gasthof-hartl.de
Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage: www.gasthof-hartl.de

WEIHNACHTSBRIEF AUS DEM RATHAUS**Ein an Baustellen reiches Jahr steht bevor**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es gibt Rituale, die so sicher kommen wie das berühmte Amen in der Kirche. Da ist der „Gute Rutsch“, den man sich kurz vor dem Jahreswechsel wünscht, und natürlich das „Gute neue Jahr“, wenn selbiges gerade begonnen hat.

Was ich uns für 2025 wünsche, klingt vermutlich etwas profan: Ich wünsche uns, dass die vielen Baustellen (und damit Projekte) wie geplant starten. Warum das denn? Weil wir die letzten vier Jahre damit verbracht haben, viele (begonnene) Planungen weiter voranzutreiben, Fördermittel zu beantragen und Genehmigungen einzuholen. Nun können wir die Früchte dieser Arbeit ernten. Auch wenn besagte Früchte nicht immer süß sein werden, weil Baustellen zwangsläufig Beeinträchtigungen mit sich bringen. Und doch bin ich überzeugt, dass die geplanten Maßnahmen unser Dorf voranbringen werden.

Da ist zum einen der seit Jahrzehnten diskutierte und nun endlich im Frühjahr 2025 beginnende Ausbau der Bahnhofstraße – übrigens die größte Baumaßnahme, die unser Ort in seiner jüngeren Geschichte am Stück zu bewältigen hat. Detaillierte Infos, was hier wann gebaut wird, geben wir bekannt,



Emanuel Staffler, 1. Bürgermeister

sobald der Bauzeitplan durch die ausführenden Firmen bestätigt ist.

Zum anderen startet im kommenden Jahr die infrastrukturelle Erschließung zweier Baugebiete. In den Plan-Arealen „Saliter Nord“ und „Dorfanger“ werden Leitungen verlegt, Straßen gebaut, Versorgungseinrichtungen hergestellt und mehr. Kurzum, es wird all das vorbereitet, was es für eine spätere Bebauung der Flächen braucht. Auch hier reden wir von Großprojekten.

Die Liste lässt sich fortsetzen mit der Umsetzung der dringend notwendigen Ertüchtigung der

Abwasserdruckleitung im Bereich Zankenhausen und dem Umzug des Hundesportgeländes. Dadurch sollen neue Gewerbeflächen entstehen, während die Hundefreunde gleichzeitig eine neue Heimat bekommen. Hinzu kommen viele kleinere Projekte, die für unsere Infrastruktur ebenso wichtig sind.

Nicht zu vergessen sind nicht planbare Maßnahmen, die immer am Bewilligungszeitpunkt der staatlichen Fördermittel hängen. Beispielsweise die Sanierung unserer Abwasserpumpen – ein Projekt, das mit 1,4 Mio. Euro zu Buche schlägt und erst dann starten kann, wenn aus Berlin und München grüne Ampeln für die Förderanträge geschaltet werden.

Beim Schreiben dieser Zeilen ist noch offen, wie es mit dem Schwimmbad weitergeht. Einer beharrlichen Sachbearbeiterin in Berlin ist es zu verdanken, dass wir einen weiteren Anlauf bei der Landesregierung gemacht haben und den Freistaat erneut um Fördermittel gebeten haben. Stand heute gehen wir davon aus, dass sich der Freistaat nun doch mit bis zu 1 Mio. Euro an der Schwimmbadsanierung beteiligt; die Förderzusage des Bundes über 1,5 Mio. Euro liegt ja bereits vor. Allerdings werden wir erst Anfang 2025 verbindlich aus München erfahren, ob die

Million fließt. Folglich kann erst dann der Gemeinderat entscheiden, ob und wann er das Mammutprojekt umsetzen möchte. Ich weiß, die langen Entscheidungsfristen muten ermüdend an. Und doch sind wir angehalten, uns stur an die vorgegebenen Prozesse zu halten, wenn wir Fördermittel nicht gefährden wollen – leider!

Damit all das (und noch mehr) gelingen kann, braucht es solide Finanzen. Der Gemeinderat hat sich darum intensiv mit den Gemeindefinanzen befasst und einen Fahrplan für die nächsten acht Jahre aufgestellt. Vor große Herausforderungen wird uns dabei die immer weiter steigende Kreisumlage – unser Beitrag zu den Ausgaben des Landkreises – stellen.

Aus diesem Grund sah sich das Gremium auch gezwungen, an der Grundsteuer-Schraube zu drehen. Details hierzu finden Sie in einem ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe. Mir bleibt nur, Sie und Euch um Verständnis für diese unausweichliche Maßnahme zu bitten.

Ausdrücklich DANKE sagen will ich an dieser Stelle dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und meinem Team im Rathaus, das großartige Arbeit leistet und in der Zusammenarbeit einmalig ist. Nicht weniger herzlich danken möchte ich am Jahresende allen, die unser Leben durch ihre hauptamtliche bzw. ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinde, die Kindergärten, die Schule bzw. OGTS, unsere Feuerwehren, das Helfervor-Ort-Team und natürlich die Vereine und Institutionen bereichern. Ihr und Euer Engagement ist nicht hoch genug zu schätzen. Darum: DANKE!

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025.

Es grüßt herzlich

EMANUEL STAFFLER
ERSTER BÜRGERMEISTER

**Direkter Draht zum
Bürgermeister**

Termine flexibel nach Vereinbarung – egal ob im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat. Schreiben Sie mir!
E.Staffler@tuerkenfeld.de.

Allen unseren Lesern und Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2025.

Friedrich Maier
und das Team vom
Fürstenfeldbrucker Tagblatt



Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld** erscheint das nächste Mal am

12. März 2025

Anzeigenschluss: 24. Februar 2025

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Friedrich Maier
Tel. 08141/40 01 34
Fax 08141/40 01 31
www.ffb-tagblatt.de
fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



Neuer Aufsitzmäher



Für die Pflege der 1,5 Hektar an öffentlichen Grün- und Rasenflächen hat die Gemeinde einen neuen Aufsitzmäher angeschafft. Das bisherige Gerät ist am Ende seiner Lebensdauer angekommen und häufig defekt. Außerdem entspricht es nicht mehr den Anforderungen von veränderten Witterungsbedingungen und Artenschutz.

Ersetzt wurde es durch einen Aufsitzmäher mit Front-Mähsystem und einer Auffangmöglichkeit im Heck, damit das Schnitt-

gut zuverlässig entfernt werden kann. Nur so lässt sich der auf vielen Flächen angestrebte Magerrasen realisieren. Ebenfalls dem Artenschutz dienen sogenannte Insektenschutzzeirichtungen, mit denen moderne Mäher ausgestattet sind. Außerdem ist mit Zeiteinsparungen und Effizienzgewinnen zu rechnen, da der Mäher für alle Flächen einsetzbar ist.

Der Gemeinderat billigte für die Anschaffung ein Budget von maximal 50.000 Euro.

Plakatierverordnung

Im vergangenen Jahr hatte die Gemeinde die zulässige Anzahl an Wahlplakaten im öffentlichen Raum stark begrenzt. Zugelassen wurden nur noch sechs Plakate pro politische Partei und zugelassener Wählergruppe. Nach der Europawahl in diesem Jahr sollte die Regelung überprüft und gegebenenfalls ange-

passt werden. Das ist nun geschehen. Resultat: Künftig wird Wahlwerbung wieder in etwas größerem Umfang möglich sein. Pro Partei oder Wählergruppe dürfen zehn Plakate aufgehängt werden. Auf diese Weise soll auch in den Ortsteilen für eine größere Sichtbarkeit der Bewerber gesorgt werden.

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint vierteljährlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Redaktion für den Teil „Aus der Gemeinde“ und Layout: Christoph M. Seidel

Anzeigen: Markus Neubauer,

Telefon: 08141/400135,

Fax: 08141/400131,

E-Mail: Markus.Neubauer@merkurtz.media.

Druck: Druckhaus Dessauer Straße München.

Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgaben sind mit Stand vom 29. November 2024 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen sowie Veranstalter verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. März 2025. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 26. Februar 2025.

Bebauungsplan Echinger Wegäcker

Die geplante Änderung des Bebauungsplans Echinger Wegäcker kann in Angriff genommen werden. Ein beschließender Ausschuss aus fünf Gemeinderatsmitgliedern soll die entsprechenden Beschlüsse fassen. Der Gemeinderat entschied in seiner Oktober-Sitzung einstimmig, dem Ausschuss die erforderlichen Kompetenzen zu übertragen. Notwendig ist dieses Vorgehen, weil der Gemeinderat bei dem Thema mehrheitlich befangen ist. Neun der 17 Mitglieder (16 Gemeinderäte plus Bürgermeister) wohnen selbst im Gebiet des Bebauungsplans oder haben dort nahe Verwandte. Somit dürfen sie an der Beratung und Beschlussfassung zur Bebauungsplanänderung nicht teilnehmen. Die übrigen acht Mitglieder machen zusammen weniger als die Hälfte des Gremiums aus. Somit wäre der Gemeinderat nicht beschlussfähig. Die Bildung eines beschließenden Ausschusses ist laut Landratsamt der einzige rechtssichere Weg, das Thema zu bearbeiten. Die Besetzung des Gemeinderats kann er allerdings nicht paritätisch abbilden, da einzelne Fraktionen stärker von

der Befangenheitsproblematik betroffen sind als andere. Von den fünf Ausschusssitzen dürfen zwei von CSU und je einer von den Freien Wählern, den Grünen und der Dorfgemeinschaft besetzt werden. Die nächste Kommunalwahl im Frühjahr 2026 abzuwarten, wäre keine Option gewesen. Zum einen warten Bürger auf Entscheidungen – immer wieder erreichen die Gemeinde Anträge auf Befreiungen und Ausnahmegenehmigungen.

Zum anderen ist es durchaus möglich, dass auch im nächsten Gemeinderat viele Mitglieder in Bezug auf dieses Thema persönlich beteiligt sind. Der Bebauungsplan umfasst einen großen Teil von Neu-Türkenfeld. Aus heutiger Sicht wurde bei der Aufstellung im Jahr 2015 der Umgriff schlicht zu groß angesetzt. Ziel war es damals, eine geordnete, nicht zu massive Nachverdichtung zu ermöglichen. Inzwischen erscheinen jedoch einige der Festsetzungen zu restriktiv. Dies betrifft vor allem die Grundflächenzahl, die vorgeschriebene Mindestgrundstücksgröße und die Beschränkung zulässiger Wohneinheiten pro Grundstück.

Musikraum

Bei einer Routinebegehung wurde festgestellt: Am Dachvorsprung des Großen Musikraums der Schule weist die Putzschicht der Fassade Schäden auf. Stellenweise scheint bereits Ziegelstruktur durch. Die Verwaltung

wird Angebote zur Sanierung einholen. Unabhängig davon wird für 2025 wieder ein Bündel an Sanierungsmaßnahmen im Bereich Malerarbeiten vergeben, um die öffentlichen Gebäude instand zu halten.

CAFÉ

am

WEIHER

☀️ ⭐️ ❄️ ⭐️ ☀️

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr!

Bahnhofstraße 15
82299 Türkenfeld
Tel. 08193-99 88 770

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7:30-18:00 Uhr
So. 13:00-17:00 Uhr
Sa. u. Feiertage
geschlossen!

Kaffee von der Rösterei Dinzler dazu eine große Auswahl an Kuchen und Torten von „Kuchentratsch“ aus München

Geschlossen vom 24.12.24 bis 6.1.25

Energiemonitor für Türkenfeld freigeschaltet

Stromerzeugung und Verbrauch live verfolgen

Wie viel regenerative Energie in Türkenfeld produziert, verbraucht und ins Netz eingespeist wird, kann man ab sofort live am Online-Energiemonitor der Stadtwerke Fürstenfeldbruck verfolgen.

Er zeigt in Echtzeit die erzeugten Kilowattstunden der 414 im Ort verbauten PV-Anlagen und eines Biomassekraftwerks an und stellt diese dem Verbrauch durch Industrie und Gewerbe, kommunale Anlagen und private Haushalte gegenüber. Auf einen Blick lässt sich ablesen, in welchem Maße Türkenfeld sich gerade selbst versorgt und wie hoch die ins Netz eingespeisten Überschüsse sind.

Schaubilder und Grafiken geben zudem einen Überblick über die vorangegangenen Tage und



So sieht die Benutzeroberfläche des Energiemonitors aus.

zeigen den prozentualen Anteil der regionalen Energieproduktion im Verhältnis zum Verbrauch. Analog dazu werden Netzeinspeisung und Netzbezug gegenübergestellt.

Der Regionalbeirat der Stadtwerke hatte den Anstoß für die

Einrichtung des Energiemonitors gegeben. Er soll für alle Kommunen im Versorgungsbereich der Stadtwerke zur Verfügung stehen. „Die Gemeinde Türkenfeld dankt den Stadtwerken, dass sie diese Anwendung nun freigeschaltet haben“, sagt Bürger-

meister Emanuel Staffler. „So kann sich die Bürgerschaft zu jeder Zeit darüber informieren, wo gerade der Strom herkommt und wie viel verbraucht wird. Die regionale Stromversorgung wird für die Verbraucher transparent und es entsteht ein Bewusstsein dafür, was heute schon möglich ist und was noch nicht. Ausserdem wird deutlich, wie wichtig ein gesunder Mix verschiedener Energieträger ist. Türkenfeld steht auch deshalb im regionalen Vergleich gut da, weil neben vielen PV-Flächen eine Biogasanlage grundlastfähigen Strom liefert.“

Zu finden ist der Energiemonitor für Türkenfeld unter www.energiemonitor.de/tuerkenfeld und über Gemeinde-Homepage www.tuerkenfeld.de

Abschluss Umrüstung Turnhallenbeleuchtung

Dank dem großen Engagement in den vergangenen Wochen die zweier Kollegen aus dem Rathaus-Handwerker-Team konnte Deckenbeleuchtung der Turnhalle umgerüstet werden. Wir



sparen zukünftig mehr als 50 Prozent an Strom.

Die Investition wird sich bereits innerhalb eines Jahres rechnen. Das sind großartige Neuig-

keiten.

Gemeinsam mit der PV-Anlage auf dem Dach der Halle und den verbauten Speichern sind damit wichtige Meilensteine geschafft.

Rohrbrüche behoben

Mit Hilfe einer Spezialfirma und dank Meldungen aus der Bevölkerung konnten mehrere Wasserrohrbrüche identifiziert und beseitigt werden.

Insgesamt wurden in den letzten Wochen sechs Leitungsschäden behoben, die meisten in direkter Verbindung zu Hausanschlüssen.

Der Wasserverbrauch, der in den Vormonaten spürbar ange-

stiegen war, liegt seither wieder im Normalbereich.

Nachdem die Stadtwerke Fürstenfeldbruck bei der Suche nach den Rohrbrüchen nur bedingt erfolgreich waren, hatte die Gemeinde die Spezialfirma beauftragt und die Bürger aufgerufen, verdächtige Stellen zu melden.

Die gesamten Kosten für die Reparaturen liegen im fünfstelligen Bereich.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und gute Fahrt im neuen Jahr.

Kfz-Meisterbetrieb
AutoSchreiber

Johannes Schreiber
Kfz-Meister

An der Kälberweide 14
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 - 60 11
Fax 08193 - 99 73 36
E-Mail: mail@auto-schreiber.com

Kfz-Reparaturen aller Marken
Kundendienst

Unfallinstandsetzung
TÜV und AU

Reifenservice
Klimaservice

Sanierung des Schimmbades

Die Sanierung des Schulschwimmbads ist für die Gemeinde ohne staatliche Zuschüsse nicht zu finanzieren. Eine Förderung vom Bund ist bereits fest zugesagt.

Darüber hinaus besteht Aussicht auf zusätzliche Fördergelder vom Freistaat Bayern. Alle erforderlichen Anträge und Unter-

lagen wurden inzwischen eingereicht.

Sobald eine verbindliche Aussage der Regierung von Oberbayern vorliegt, wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden. Parallel wird im Landratsamt bereits der Bauantrag für die Umbaumaßnahme bearbeitet.

12+75 Obstbäume für Türkenfeld

Gemeinde erhält zweites Kontingent aus dem Streuobstpakt Bayern

1275 Jahre ist Türkenfeld heuer alt geworden. Bevor das Jubiläumsjahr zu Ende geht, wird die Zahl in einer großangelegten Pflanzaktion spielerisch noch einmal aufgegriffen. 12+75 Streuobstbäume hat die Gemeinde im Rahmen des Streuobstpaktes Bayern vom Freistaat erhalten. Die 87 Bäume wurden auf öffentlichen Flächen eingepflanzt.

Am Bachlauf unterhalb des neuen Friedhofs sowie am Fuß- und Radweg zwischen Türkenfeld und Zankenhausen sind die neuen Bäume zu finden. „Wir leisten damit einen weiteren Beitrag zu den Zielen des Streuobst-



Bürgermeister Emanuel Staffler und Magdalena Muschaweck freuen sich über die neu gepflanzten Bäume.

paktes“, sagt Bürgermeister Emanuel Staffler. Bereits im ver-

gangenen Jahr hatte die Gemeinde ein Kontingent von 100 Bäumen erhalten, die teils auf öffentlichen, teils auf privaten Flächen ihren Platz fanden. Für die Mengen an Obst, die auf diese Weise zusammenkommen, gibt es passenderweise ein Mosthaus, das gleich neben dem Rathaus steht und vom Obst- und Gartenbauverein betrieben wird. Dort herrschte in den letzten Wochen wieder reger Betrieb – die Nachfrage nach Säften aus den vor Ort geernteten Früchten ist groß. „Wenn in der Bürgerschaft Interesse besteht, werden wir uns im nächsten Jahr um ein weiteres Kontingent an Bäumen bewerben“, sagt Bürgermeister Staffler.

Informationen zum Einheimischenmodell

Liebe Bürgerinnen und Bürger, endlich (!) geht es voran. Nach gefühlt nicht enden wollenden bürokratischen Hürden hat der Gemeinderat für beide Neubaugebiete die notwendigen abschließenden (Satzungs-)Beschlüsse gefasst.

Nachfolgend möchte ich Ihnen ein Update geben, wo wir im Detail stehen:

Gebiet „Saliterstraße Nord“

Hier sind bereits alle notwendigen Verträge bezüglich der hofentlich im Frühjahr beginnenden Erschließung des Baugebiets unterzeichnet. Der Erschließungsträger (=> eine Art „verlängerter Arm“ der Gemeinde zur möglichst raschen Umsetzung der notwendigen Straßenbaumaßnahmen, etc.) arbeitet mit Hochdruck an der Finalisierung der Detailplanungen.

Im Anschluss sollen die Arbei-

ten ausgeschrieben werden. Eine kleine Herausforderung stellt noch die Ertüchtigung der Überquerung des Höllbachs dar. Auch hier sind wir aber guter Dinge, mit den Fachbehörden schnell zu Lösungen zu kommen. Vor der eigentlichen Erschließung des Gebiets findet auch eine Aufweitung des Höllbachs im Unterlauf statt.

Für Interessierte wichtig: Mit dem hälftigen Grundstückseigentümer laufen Gespräche hinsichtlich der konkreten Aufteilung der entstehenden Bauplätze. Sobald diese abgeschlossen und der Gemeinderat der Aufteilung zugestimmt hat, werden wir auf der Gemeinde-Homepage eine Übersicht der zum Verkauf stehenden Grundstücke veröffentlichen.

Parallel wird es dann möglich sein, über ein Online-Formular eine Interessensbekundung abzugeben. Damit startet dann das

Vergabeverfahren.

Für viele interessant ist natürlich der Verkaufspreis je Quadratmeter. Eine finale Aussage hierzu ist erst möglich, wenn klar ist, wieviel die Erschließung des Gebiets kostet. Wir rechnen damit beziehungsweise hoffen, die Flächen etwa 20 bis 25 Prozent unterhalb des aktuellen Bodenrichtwerts anbieten zu können. Dieser liegt derzeit bei 1.050 Euro. Sobald die Online-Registrierung freigeschaltet ist, erfolgt ein gesonderter Aufruf.

Gebiet „Dorfanger“

Hier soll ja, wie bekannt, dringend benötigter Geschosswohnungsbau auf dem gemeindlichen Teil der Fläche entstehen. Der Gemeinderat hat Kriterien definiert, anhand derer ein Projektpartner für das Vorhaben gesucht werden soll.

Die möglichen Projektpartner haben Zeit bis zum Frühjahr

2025 und sollen dann dem Gemeinderat und der interessierten Öffentlichkeit Ihre Ideen & Ansätze vorstellen. Im Anschluss erfolgt eine Projektpartner-Auswahl durch den Gemeinderat.

Parallel laufen die Gespräche zum Abschluss der notwendigen Verträge für die Erschließungsmaßnahmen. Hier ist der Plan, das Gebiet parallel zum Ausbau der Bahnhofstraße im kommenden Jahr zu erschließen.

Es grüßt herzlich

EMANUEL STAFFLER

Erschließungsbeitragsatzung

Der Gemeinderat hat den Neuerlass der Erschließungsbeitragsatzung beschlossen. Die alte Satzung stammte aus dem Jahr 1991. Sie entsprach nicht mehr den heute geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und erfüllte nicht mehr die Anforderungen an eine rechtskonforme Satzung.

Deshalb wurde sie auf der Basis der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetags überarbeitet und an Türkenfelder Gegebenheiten angepasst. Dabei wurde besonders auf die rechtssichere Formulierung der Tatbestände, der Kostenermittlung sowie der Beitragsverteilung geachtet, um künftig bei der Erhebung von Erschließungsbeiträgen rechtliche Unsicherheiten zu vermeiden.



SP
BedachungsGmbH



Spenglerei
Bedachung

Werkstatt:
An der Kälberweide 14 c
82299 Türkenfeld
Tel. 0151-111 58 262
info@spbedachungsgmbh.de
www.spbedachungsgmbh.de

Mittelschule erhält M-Zweig

Stärkung des Schulstandorts Türkenfeld

An der Mittelschule Türkenfeld wurde ein M-Zweig etabliert. Diese gute Nachricht brachten Bürgermeister Emanuel Staffler und Schulleiter Markus Istenes aus der jüngsten Sitzung des Schulverbands mit. Diesem gehören neben Türkenfeld die Mittelschulen Nord und West in Fürstfeldbruck sowie die Mittelschule Emmering an.

Bereits in diesem Schuljahr haben in den beiden 7. Klassen M-Kurse in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch begonnen. In den übrigen Fächern bleiben die M-Schüler

zunächst in den Regelklassen. Gleichzeitig gibt es eine reine M-Klasse in der 8. Jahrgangsstufe.

In den Folgejahren soll ein vollständiger M-Zug aufgebaut werden. Schülerinnen und Schüler aus dem westlichen Landkreis haben damit erstmals die Möglichkeit, in Türkenfeld einen mittleren Schulabschluss zu erwerben.

„Für unseren Schulstandort ist das eine sehr positive Entwicklung“, sind sich Bürgermeister Staffler und Schulleiter Istenes einig. Der Wunsch nach einem M-Zweig war in der Vergangen-

heit von Seiten der Elternschaft immer wieder geäußert worden. Bisher mussten die Mittelschüler aus dem Schulverband Türkenfeld, zu dem auch Grafrath, Kottgeisering und Moorenweis gehören, nach Fürstfeldbruck wechseln, wenn sie den mittleren Abschluss anstrebten.

Für das erweiterte Angebot stehen in Türkenfeld alle Voraussetzungen zur Verfügung, angefangen bei einer ausreichenden Zahl an Klassenzimmern, während in den Fürstfeldbrucker Mittelschulen West und Nord Raumnot herrscht. Auch freut

sich das Kollegium auf die neuen Aufgaben. „Wir sind bereit“, sagt Schulleiter Istenes.

Ein M-Zweig in Türkenfeld bedeutet auch eine bessere regionale Verteilung dieses schulischen Angebots im Landkreis. Dass die Mittelschule in Emmering zum Schuljahresende schließt, war bereits vor längerem beschlossen worden.

Künftig wird Türkenfeld also auch Emmeringer Schüler bei sich begrüßen können. Einige besuchen die hiesige Mittelschule auf der Basis von Gastschulträgern schon jetzt.

Bürgerinformation zu Grundsteuer-Hebesätzen

Ab dem kommenden Jahr gilt in Türkenfeld ein neuer Hebesatz für die Grundsteuer B (= bebaute beziehungsweise bebaubare Grundstücke). Er beträgt dann 360 Prozentpunkte (bisher: 300 Prozentpunkte). Für die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Flächen) bleibt der Hebesatz unverändert bei 300 Prozentpunkten. Die neue Grundsteuersatzung wurde vom Gemeinderat mehrheitlich verabschiedet und tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Warum ist die Erhöhung unumgänglich?

Anders als andere Steuerarten (und etwa die Inflation im Sinne von Preisen und mehr) steigt die Grundsteuer nicht automatisch. Die letzte Anpassung der Hebesätze erfolgte in Türkenfeld im Jahr 2011. Seitdem lag das Grundsteueraufkommen, das einen wichtigen Teil der gemeindlichen Einnahmen ausmacht, konstant bei rund 330.000 Euro. Im Vergleich mit anderen Kommunen war die Grundsteuer B in Türkenfeld die zweitniedrigste im gesamten Landkreis.

Aufgrund der bekanntermaßen stark angewachsenen Kosten für Energie, Personal & Co., vor allem aber wegen der stark gestiegenen und weiter steigenden Kreisumlage kommen die allermeisten Kommunen nicht umhin, ihr Grundsteueraufkommen zu erhöhen. Das gilt auch für Türkenfeld.

Seit 2018 ist die Kreisumlage

um 50 Prozent gestiegen. Im vergangenen Jahr musste die Gemeinde 2,6 Millionen Euro an den Landkreis abführen, heuer sind es über 2,8 Millionen Euro. Der Landkreis finanziert damit überörtliche Aufgaben, darunter Bau und Unterhalt von weiterführenden Schulen, Kreisstraßen und der Kreisklinik.

Warum erfolgt die Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt?

In Türkenfeld hat die Kämmerin bereits 2023 darauf hingewiesen, dass es ab 2025 notwendig sein werde, die laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushalts mit zusätzlichen planbaren Einnahmen zu flankieren. Seinerzeit war eine Anhebung der Grundsteuer bereits für 2024 in der Diskussion.

Letztlich wollte der Gemeinderat in der damaligen Hoch-Inflationsphase den Bürgerinnen und

Bürgern aber keine weiteren Belastungen zumuten. Außerdem sollten die Auswirkungen der durch das Bundesverfassungsgericht veranlassten Grundsteuerreform abgewartet werden.

Viel war in diesem Zusammenhang von Aufkommensneutralität die Rede – ein missverständliches Versprechen der „großen Politik“, das nun nachvollziehbarerweise zu Irritation in der Bürgerschaft führt.

Tatsächlich aber konnte nie davon ausgegangen werden, dass sich für den einzelnen Grundsteuerpflichtigen nichts ändert – das ist wegen der neuen Berechnungsgrundlagen gar nicht möglich. Diese führen zu neuen Messbeträgen, die von den Finanzämtern errechnet werden und auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat.

Die Messbeträge steigen vor allem für die Eigentümer großer bebauter Grundstücke. In Türkenfeld betrifft das etwa die Hälfte

der Grundsteuerpflichtigen. Für die andere Hälfte bleiben die Messbeträge gleich oder sinken sogar.

Unter diesen Umständen war eine Gerechtigkeit – im Sinne absolut gleich verteilter Be- oder Entlastungen der Steuerpflichtigen – nicht zu erreichen.

Die Gemeinde hat den neuen Hebesatz der Grundsteuer B so festgelegt, dass er weiter einen wichtigen Beitrag zum Verwaltungshaushalt leistet, die Bürgerschaft aber hoffentlich auch nicht finanziell überfordert.

Anders gesagt: Die Gemeinde nimmt nicht mehr, als sie tatsächlich braucht. Das gilt auch im Vergleich mit anderen Kommunen. Mit 360 Prozentpunkten liegt Türkenfeld im Landkreisdurchschnitt.

Detaillierte Informationen finden sich in der Sitzungsvorlage, die dem Gemeinderat für die Oktober-Sitzung 2024 ausgereicht wurde. (www.tuerkenfeld.de)

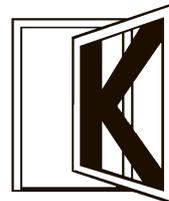
Wir wünschen allen Geschäftsfreunden und Bekannten frohe Festtage und Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!



SCHREINEREI KLAASS

- Holz- und Holz-Alu-Fenster aus eigener Fertigung
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren
- Garagentore
- Reparaturverglasungen
- Öffnungstechniken
- Insektenschutz

Rupert Klass
Schreinermeister



Fenstersanierung ohne Brech- und Maurerarbeiten
Alles aus einer Hand
Wir beraten Sie gern in unserem Ausstellungsraum

Thünefeldstraße 2
82299 Türkenfeld
Telefon (0 81 93) 2 37
Telefax (0 81 93) 53 16

Herzenssache Waldkapelle

Ein Spendenaufruf für die Waldkapelle im Mai führt innerhalb kürzester Zeit zu einer sensationellen Spendensumme. Dank dieser Bereitschaft konnten alle Sanierungsarbeiten bis Dezember abgeschlossen werden.

Die Waldkapelle liegt vielen Türkenfelderinnen und Türkenfeldern am Herzen. Wie sehr, konnten Michael Ludwig, der Verwaltungsleiter der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt, und Bürgermeister Emanuel Staffler hochofreut feststellen. Zwei Wochen, nachdem sie Mitte Mai ihren gemeinsamen Aufruf um Spenden für die Renovierung der Waldkapelle veröffentlicht hatten, war bereits der Großteil der späteren Gesamtsumme von 16.355 Euro eingegangen. Bis 5. Juli hatten insgesamt 104 Bürgerinnen und Bürger zu diesem sensationellen Ergebnis beigetragen. Damit konnten – unter der Regie der Gemeinde – alle Arbeiten sukzessive in Angriff genommen und vor dem Winter abgeschlossen werden.

Das Ergebnis lässt sich sehen: ein neuer Anstrich innen und außen, Kupferverkleidungen als Witterungsschutz im Vorbereich, abgedichtete Dachrinnen, ein gegen Vandalismus gesicherter Opferstock, ein neues Kreuz außen am Giebel (das alte war entwendet worden!), erneuerte Sitzmöglichkeiten im Außenbereich, zwei Parkplätze und ein Zuweg, die mit einer wasserdurchlässigen Schicht befestigt wurden. „Die Schlamm Schlacht



bei feuchter Witterung hat somit ein Ende“, so Staffler, der dies selbst schon bei den wenigen Schritten von der Straße bis zur Kapelle erlebt hat. Die Parkplätze wurden auf ausdrücklichen Wunsch einiger Spenderinnen und Spender angelegt, damit der Besuch der Waldkapelle auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen möglich ist.

Gesteuert wurde die Renovierung von Gabriele Nadler und Daniel Trauner aus dem Rathaus heraus. Innerhalb von weniger als sechs Monaten haben sie es mit Hilfe verschiedener Handwerker und Firmen geschafft, die Kapelle und ihr Umfeld für die nächsten Jahre wieder fit zu machen. Das Herzblut aller Beteiligten und das gute Miteinander zwischen Kirchen- und politischer Gemeinde waren dabei wesentliche Voraussetzungen fürs Gelingen. Über dieses gute Verhältnis freuen sich Ludwig und Staffler nach Abschluss der Ar-

beiten zurecht. Und beide heben explizit noch einmal die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger hervor: „Ihnen gebührt der größte Dank“.

Bis heute für viele ein ganz besonderer Platz

Der Blick in die Vergangenheit zeigt, dass sich die Menschen seit 140 Jahren von diesem Platz im Pfarrwald angezogen fühlen und sich für ihn engagieren. (Mehr zur Historie lesen Sie in der TiB 44, Winter 2024.) Oft kommen sie schon als Kind mit ihm in Berührung. So ging es unserem Bürgermeister, dem die Waldkapelle deshalb nicht nur qua Amt am Herzen liegt. „Mit meinen Großeltern war ich oft an der Kapelle und im Wald drumherum. Für mich war das eine Art Abenteuer-spielplatz“. Anderen Kindern hat sich in den vergangenen Jahren zum Beispiel der Nikolaus eingepägt. Wenn der an der Waldkapelle aus der Dunkelheit des Waldes auf die Lichtung kommt und aus seinem Sack Geschenke an die Kleinsten verteilt, zieht das sogar noch die Größeren in seinen Bann.

Der Faszination der Kapelle können sich auch Erwachsene nicht entziehen. Für Corinna Korn, die seit knapp zwei Jahren in Türkenfeld lebt, ist sie „ein Ort zum Innehalten und Krafttanken“ geworden. Sie zündet jedes Mal, wenn sie dort vorbeikommt, ein Licht vor der Schutzmantelmadonna an. Und bei ihren Waldspaziergängen sind die Lichtung, die uralte Linde und die Kapelle oft ihr Ziel. „Gerade in der Weihnachtszeit ist es

ein magischer Anblick, wenn man im Dunkeln schon von weitem die Lichter des Weihnachtsbaums in der Kapelle leuchten sieht.“ Und ergänzt: „Um die Kapelle auch in Zukunft als besonderen Ort zu bewahren, haben wir gerne gespendet.“ So oder ähnlich haben das wohl auch die vielen anderen Spenderinnen und Spender empfunden.

Für die Türkenfelder Familie Keller ist die Waldkapelle im Laufe von über 50 Jahren sogar zu einer Herzensangelegenheit der besonderen Art geworden. Im Schnitt einmal pro Woche schaut jemand aus der Familie an der Kapelle nach dem Rechten. Nimmt abgebrannte Opferlichter mit, füllt neue nach, leert den Opferstock, pflegt Blumen, entfernt Wachsreste, kehrt Laub und dergleichen aus dem Innenraum. Angefangen hat das Hanni Keller Anfang der 1970er Jahre. Ihr Sohn und ihre Schwiegertochter haben es dann mit ihr und nach ihrem Tod alleine weitergeführt, mittlerweile ist schon die nächste Generation beim wöchentlichen (Spazier) Gang zur Waldkapelle mit dabei.

Ein Platz, der so vielen Menschen aus ganz unterschiedlichen Gründen am Herzen liegt, ist wertvoll. Ihn zu erhalten, war und ist Ehrensache. Weiter rücksichtvoll mit ihm umzugehen, ist ebenfalls in unser aller Interesse.

**GERHARD MEISSNER,
VERFASST FÜR TiB.**

DANKE FÜR DIE BEREITSTELLUNG!



Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

SCHNELLER
Ofenbau Fliesen Natursteine

Meisterbetrieb für Ofenbau

Tel.: 08193 - 85 40

info@schneller-ofenbau.de

Michael Schneller • Am Brand 12
82299 Türkenfeld

Wichtige Termine im Gemeindegebiet

Januar

3. Januar: Königsschießen des Schützenvereins Türkenfeld, Gasthof Hartl Schützenstüberl, 18 bis 22 Uhr.

5. Januar: „Nußknacker“, Ballett-Musik: P.Tschaikowskij, Fahrt des Freundeskreises Theaterfahrten, Prinzregententheater München mit Busfahrt, 19.30 bis 21.30 Uhr.

9. Januar: Kino&Vino, Linsenmann-Saal, 18 bis 23 Uhr.

9. Januar: After-Work-Party, Gasthof Hartl-Saal, 18 bis 24 Uhr.

10. Januar: Königsschießen des Schützenvereins Türkenfeld, Gasthof Hartl Schützenstüberl, 18 bis 22 Uhr.

11. Januar: Königsproklamation des Schützenvereins Türkenfeld, Gasthof Hartl Josef-Stub'n, 19 bis 22 Uhr.

11. Januar: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Krieger- und Soldatenvereins Türkenfeld/Zankenhausen, Gasthaus Drexl, 14 bis 18 Uhr.

11. Januar: Neujahrsrun, Schule Türkenfeld.

12. Januar: Einführung von Pfarrer Mayer durch den Dekan, Kirche Mariä Himmelfahrt.

14. Januar: Gedanken zum Winter mit dem ökumenischen Sozialdienst, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

16. Januar: Erste Chorprobe im neuen Jahr der Chorgemeinschaft MGv, Gasthof Hartl, 19.30 bis 21 Uhr.

18. Januar: Winterwanderung mit Fackelzug für die Familie des Obst- und Gartenbauvereins Türkenfeld/Zankenhausen, Ort: siehe Aushang, 17.30 bis 19.30 Uhr.

20. Januar: Jahresauftakt und Politischer Stammtisch des CSU

Ortsverbandes Türkenfeld-Zankenhausen, Rathaus Sitzungssaal, 19.30 bis 20.30 Uhr.

20. Januar: Monatstreffen des Grünen-Ortsverbandes Türkenfeld, Linsenmann-Saal, 19.30 bis 21 Uhr.

20. Januar: Offenes Treffen der Dorfgemeinschaft Türkenfeld, Rathaus Sitzungssaal, 19.30 bis 21 Uhr.

21. Januar: Monatsversammlung der Freien Wähler Türkenfeld-Zankenhausen e.V., Sportheim Türkenfeld, 19.30 bis 21.15 Uhr

22. Januar: Gemeinderatssitzung, Rathaus Sitzungssaal, 19.30 bis 21.30 Uhr.

24. Januar: Seniorenstammtisch des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

25. Januar: Repair-Café des Bürgervereins Dorfgemeinschaft e.V., Pfarrheim, 14 bis 17 Uhr.

Februar

1. Februar: „Der Vogelhändler“, Operette, Musik: Carl Zeller, Fahrt des Freundeskreises Theaterfahrten Türkenfeld, Gärtnerplatztheater München mit Busfahrt, 19.30 bis 22 Uhr.

1. Februar: Reiwass mit Johannes Thalmayr, Gasthof Hartl, Saal, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 20 Uhr.

3. Februar: Sitzung Schulverband (inkl. Haushalt), Rathaus Sitzungssaal, 18 bis 20 Uhr.

6. Februar: After-Work-Party, Gasthof Hartl Saal, 18 bis 24 Uhr.

6. Februar: virtueller Bürgerstammtisch, online via Zoom, 19 bis 19.30 Uhr.

7. Februar: „Adele Spitzeder“, Komödiendrama, Fahrt des

Freundeskreises Theaterfahrten Türkenfeld, Parktheater Göggingen mit Busfahrt, 19.30 bis 22 Uhr.

13. Februar: Kino&Vino, Linsenmann-Saal, 18 bis 23 Uhr.

15. Februar: Stoffe- und Wollflohmarkt der Kulturverstrickungen e.V., Linsenmann-Saal, 9 bis 13 Uhr.

15. Februar: Umlegen & Versteigerung des alten Maibaums mit Glühwein-Party der Feuerwehr Türkenfeld, am Maibaum und Gasthaus Drexl, 13 Uhr.

20. Februar: Tag der offenen Tür des Integrationskindergartens Sumsemann & Kinderhaus Pfiffikus, 14 bis 16 Uhr.

21. Februar: Full Percussion Hour Musikverein Türkenfeld, Schönbergaula, 19 bis 20 Uhr.

22. Februar: Kinderfasching von Wir Für Kids, Gasthof Hartl Saal, 14 bis 17 Uhr.

22. Februar: Repair-Café des Bürgervereins Dorfgemeinschaft e.V., Pfarrheim, 14 bis 17 Uhr.

24. Februar: Monatstreffen des Grünen Ortsverbandes Türkenfeld, Linsenmann-Saal, 19.30 bis 21 Uhr.

24. Februar: Offenes Treffen der Dorfgemeinschaft Türkenfeld, Rathaus Sitzungssaal, 19.30 bis 21 Uhr.

25. Februar: Monatsversammlung der Freien Wähler Türkenfeld-Zankenhausen e.V., Sportheim Türkenfeld, 19.30 bis 21.15 Uhr.

26. Februar: Gemeinderatssitzung mit Beschlussfassung über den Haushalt 2025, Rathaus Sitzungssaal, 19 bis 21 Uhr.

26. Februar: Redaktionsschluss Mitteilungsblatt.

28. Februar: Seniorenstammtisch des ökumenischen Sozialdienstes, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

März

1. März: Sportlerball des TSV Türkenfeld, Gasthof Hartl Saal, 19 bis etwa 2 Uhr.

3. März: Rosenmontag Kaffeekranz, Gasthof Hartl Saal, 15 bis etwa 2 Uhr.

5. März: Traditionelles Fischesen, Gasthof Hartl, 11.30 bis 20.30 Uhr.

5. März: Basteln für Kinder zur Frühjahrszeit des Obst- und Gartenbauvereins Türkenfeld/Zankenhausen, Schule Werkraum, 14 bis 16 Uhr.

6. bis 12. März: Betriebsurlaub Gasthof Hartl.

8. März: „In geheimer Mission“, Komödie mit Heissmann & Rassau, Fahrt des Freundeskreises Theaterfahrten Türkenfeld, Kleine Komödie München mit Busfahrt, 19.30 bis 22 Uhr.

11. März: „Fit durch Sitztanz“ mit Sandra Mather, Pfarrheim, 14 bis 16.30 Uhr.

12. März: Erscheinungstermin des Türkenfelder Mitteilungsblattes.

Öffnungszeiten Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Türkenfeld hat Montag und Dienstag außerhalb der Schulferien von 18

bis 20 Uhr geöffnet. Erreichbar während der Öffnungszeiten unter 08193/3999526.

Ausbau Bahnhofsstraße Bauabschnitt II

Der Ausbau der Bahnhofsstraße im Rahmen der Dorfgemeinschaft geht weiter. Gemeinde und Teilnehmergeinschaft wollen bis Ende dieses Jahres die Arbeiten für den Bauabschnitt II ausschreiben und Anfang 2025 die Aufträge vergeben. Der Start der Bauarbeiten ist für März oder April geplant.

Bauherr für die Straßen- und Wegebaumaßnahmen ist die Teilnehmergeinschaft, wäh-

rend der Bau der Oberflächenentwässerung und die Sanierung der Wasserleitung von der Gemeinde verantwortet werden. Eine entsprechende Vereinbarung wurde von Gemeinde und Teilnehmergeinschaft abgeschlossen. Wichtig: Sobald der konkrete Bauzeitplan steht, wird eine Anliegerversammlung stattfinden, in der alle relevanten Informationen zum Bauablauf geteilt werden.



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten sowie viel Erfolg im neuen Jahr.

Moorenweiser Str. 12
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 950072
Fax 08193 950073
info@stanglbau.de

MEISTERBETRIEB

STANGL BAU

www.stanglbau.de

Ansprechpartner im Rathaus

1. Bürgermeister

Emanuel Staffler
Telefon: 08193 930713
E-Mail: e.staffler@tuerkenfeld.de

Geschäftsleitung/Kämmerei

Renate Mang
Telefon: 08193 930718
E-Mail: r.mang@tuerkenfeld.de

Stellv. Geschäftsleitung/Leitung Kassenverwaltung/Steueramt

Antonia Glas
Telefon: 08193 930715
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung/Rentenangelegenheiten

Christine Mayr
Telefon: 08193 930719
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

Hoch- und Tiefbau, kommunale Bauprojekte/Leitung Bauamt

Sebastian Klaß
Telefon: 08193 930714
E-Mail: s.klass@tuerkenfeld.de

Bauamt

Magdalena Muschaweck
Telefon: 08193 930717
E-Mail: m.muschaweck@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler

Telefon: 08193 930723
E-Mail: g.nadler@tuerkenfeld.de

Daniel Trauner

Telefon: 08193 930716
E-Mail: d.trauner@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt/Leitung Personalamt/Bestattungswesen/Friedhofsverwaltung

Laura Jung
Telefon: 08193 930724
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro

Margit Schwanghard
Telefon: 08193 930711
E-Mail: m.schwanghard@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt/Be-

stattungswesen/Friedhofsverwaltung

Karin Matthes
Telefon: 08193 930712
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Bürgerbüro/Standesamt

Marina Bihler
Telefon: 08193 930725
E-Mail: m.bihler@tuerkenfeld.de

Hauptamt/Öffentlichkeitsarbeit

Jennifer Böhme
Telefon: 08193 930721
E-Mail: j.boehme@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:

Schloßweg 2, 82299 Türkenfeld
Telefon: 08193 93070
E-Mail: gemeinde@tuerkenfeld.de
Homepage: www.tuerkenfeld.de
SocialMedia: facebook.com/Duringveld

Wartezeiten ade: Termin vereinbaren

Bürgerfreundlichkeit ist uns wichtig! Um Wartezeiten im Bürgerbüro, im Bauamt bzw. der Gemeinde-Kasse zu vermeiden, bitten wir vor jedem Besuch um Terminvereinbarung.

Es ist möglich, über unsere Homepage www.tuerkenfeld.de vorab einen Termin im Bürgerbüro zu buchen.

Wer nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin auch telefonisch einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Die Telefonnummer lautet 08193 930712.

Ohne Termin ist es möglich am Dienstag von 8 bis 12 Uhr ins Bürgerbüro zu kommen.

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters

Flexibel nach Vereinbarung – im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.

Mit der Maus ins Rathaus

Nutzen Sie das Rathaus-Service-Portal! Komfortabler ONLINE-Service statt aufwändigem Behördenbesuch. Die Gemeinde Türkenfeld ermöglicht ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet unter www.tuerkenfeld.de/rathaus-buergerservice/buergerservice-online.

Newsletter-Service nutzen!

Neben unserer Homepage steht unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Newsletter-Service zur Verfügung, der alle Interessierten schnell und umfassend mit aktuellen Informationen versorgen soll. Notwendig zur Nutzung des Dienstes sind ein Internetzugang, ein E-Mail-Konto sowie die einmalige kostenlose Anmeldung unter www.tuerkenfeld.de/newsletter/anmeldung.

Mitteilungsblatt online

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage unter www.tuerkenfeld.de/aktuelles-startseite/mitteilungsblatt. Hier finden Sie auch frühere Ausgaben des Mitteilungsblattes.

Virtueller Bürgerstammtisch

Der nächste Online-Bürgerstammtisch findet am Donnerstag, 6. Februar um 19.30 Uhr statt. Den Einwahl-Link finden Sie auf unserer Homepage www.tuerkenfeld.de.

Hilfe für Gemeindebürger in Not

Die Gemeinde Türkenfeld verfügt über den Sozialfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“. Dabei handelt es sich um einen

Spendenfonds, der Mitbürgern in Not schnell und unbürokratisch Hilfe leistet. Zum Beispiel in Form von Einkaufsgutscheinen oder einmaligen Zuwendungen in akuten, nachvollziehbaren finanziellen Notlagen. Unterstützt werden unter Umständen auch Angebote wie Musikunterricht für Kinder aus bedürftigen Familien, die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien u.ä. Wer sich in einer Not-situation befindet, wende sich unter E.Staffler@tuerkenfeld.de bitte direkt an Bürgermeister Emanuel Staffler. Auch Nachbarn, Freunde und Bekannte sind aufgerufen, gegebenenfalls eine Bedürftigkeit Dritter zu melden.

„Türkenfeld hilft und gestaltet!“

Auf folgende Bankverbindungen sind Spenden möglich (Empfänger: Gemeinde Türkenfeld - bitte Verwendungszweck „Türkenfeld hilft und gestaltet“ angeben):
Raiffeisenbank: Gemeinde Türkenfeld - DE 82 7016 9460 0000 110310; Sparkasse: Gemeinde Türkenfeld - DE21 7005 3070 0007 8810 06. Spenden-Quittungen können ab einer Spenden-Höhe von 300 Euro ausgestellt werden (bitte hierfür auf der Überweisung Adresse nennen). Für alle „kleineren“ Spenden erkennt das Finanzamt i. d. R. den Überweisungsbeleg als Nachweis an.



Frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr!



Schreinermeister
Bau- und Möbelschreinerei – Innenausbau

Tel. 08193 / 99 90 90 An der Kälberweide 10
Fax 08193 / 99 90 80 82299 Türkenfeld
www.schreiner-wimmer.de schreiner.wimmer@t-online.de

Defekte Straßenlampen melden

Die Gemeinde-Homepage bietet ab sofort die Möglichkeit, defekte Straßenlampen sowie Verschmutzungen an Verteilerkästen und Trafostationen online zu melden. Über einen Link auf der Startseite gelangt man schnell und bequem zum entsprechenden Online-Formular der Stadt-

werke Fürstfeldbruck. Dort soll der Standort des Schadens so genau wie möglich angegeben werden. Die Stadtwerke versprechen eine schnellstmögliche Beseitigung.

www.stadtwerke-ffb.de/de/service/information-beratung/beschaedigung-melden

Friedhof: Sanierung schreitet voran

Baum-Urnen-Grabfeld umgesetzt

Die Gemeinde Türkenfeld hat in den vergangenen Monaten zahlreiche Maßnahmen zur Weiterentwicklung des örtlichen Friedhofs umgesetzt. Seit der Übernahme der Trägerschaft zum 1. Januar 2024 von der Kirchenverwaltung liegt die Verantwortung für die Gestaltung und Pflege des Friedhofs in kommunaler Hand. Besonders im Fokus stand dabei die Einführung einer neuen und naturnahen Bestattungsform: das Baum-Urnen-Grabfeld. Zu den in diesem Jahr umgesetzten Maßnahmen gehören unter anderem:

Neuanstrich der Friedhofsmauer: Im Sommer erhielt die Umfriedung des Friedhofs einen frischen Anstrich und sorgt seitdem für ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Sanierung der Wege: Ein weiterer Abschnitt der Wege wurde im Oktober instandgesetzt, was die Sicherheit und Begehrbarkeit des Geländes erheblich verbessert hat. Die Gemeinde dankt hier ausdrücklich der Kirchenverwaltung, die diesen Erneuerungsprozess bereits vor einigen Jahren gestartet hat.

Stellenweise Entnahme von überbordendem Bewuchs: Das Herzstück der Veränderungen ist jedoch das neu geschaffene Baum-Urnen-Grabfeld, das eine innovative Bestattungsform bietet und die bisherigen Angebote im Friedhof ergänzt.

Das neue Baum-Urnenfeld umfasst 36 Urnenerdgrabstätten und wurde durch die Pflanzung einer Sommerlinde und einer Hainbuchenhecke harmonisch in die Friedhofsgestaltung inte-



griert. Diese Form der Bestattung spricht viele Bürgerinnen und Bürger an, die sich eine würdige und zugleich naturnahe Ruhestätte wünschen, die keinen individuellen Pflegeaufwand mit sich bringt. Die Grabstellen sind mit Edelstahl-Urnenröhren ausgestattet, in denen die Urnen beigesetzt werden. Jede Ruhestätte erhält eine individuell gestaltbare Natursteinplatte, die dauerhaft auf der Grabstelle verbleibt. Die Pflege des Baum-Urnenfeldes übernimmt vollständig die Gemeinde, was Angehörigen den Aufwand abnimmt und gleichzeitig für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgt. „Mit dem Baum-Urnenfeld möchten wir eine zeitgemäße und zugleich pietätvolle Alternative zur klassischen Bestattung bieten. Dieses

Feld verbindet die Erinnerung an unsere Verstorbenen mit dem Gedanken einer naturnahen Gestaltung“, erklärt Bürgermeister Emanuel Staffler.

Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, hat der Gemeinderat sowohl die Friedhofsbenebenutzungssatzung als auch die Friedhofsgebührensatzung überarbeitet. Die neue Gebühr für ein Baum-Urnengrab beträgt 125 Euro pro Jahr (bezogen auf bis zu zwei Urnen je Grab).

Darin enthalten sind alle wesentlichen Kosten (Urnen-Röhre, Abdeckplatte, laufende Pflege), außer der individuellen Gravur der Natursteinplatte. Darüber hinaus wurden in der Satzung weitere Änderungen vorgenommen, um eine nachhaltige Gestaltung des Friedhofs sicherzustellen. So wurde der Einsatz von Kunststoffen in Grabschmuck und Floristik untersagt, und

neue Regelungen zur Pflege der Urnengrabstätten eingeführt.

Die Gemeinde Türkenfeld sieht die Neugestaltung des Friedhofs als wichtigen Schritt, um den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. „Der Friedhof ist nicht nur ein Ort der Ruhe und Erinnerung, sondern auch ein Stück Heimat. Mit den umgesetzten Maßnahmen und der neuen Bestattungsform haben wir eine Grundlage geschaffen, die dem gerecht wird und gleichzeitig auf die Zukunft ausgerichtet ist“, so Staffler abschließend.

Die Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich bei einem Besuch des Friedhofs selbst ein Bild von den Neuerungen zu machen. Sobald die Witterung im Frühjahr es zulässt, wird auf dem neu geschaffenen Baum-Urnen-Grabfeld Rasen angesät.

Sanierung mehrerer Straßen

Die Sanierungsarbeiten in der Beethoven-, Mozart-, Germanen- und Keltenstraße haben begonnen. Die sogenannte Vorprofilierung der Straßen konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden. In den nächsten Wochen werden nun die Schächte und Straßenkappen angehoben sowie die Seitenbereiche, wo nötig, angepasst. Nach dem Winter erfolgt die abschließende Versiegelung der Straßen.

Ein wesentlicher Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass sich die Straße über den Winter „abfahren“ kann. Eventuell entstehende Setzungen oder Senkungen werden nachgearbeitet, bevor die endgültige Versiegelung erfolgt. So ist sichergestellt, dass die Straßendecke langfristig stabil bleibt.

Anlieger können sich mit Fragen jederzeit ans Rathaus wenden.

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

Tinas Haarstudio

Doringstr. 15 · 82299 Türkenfeld
Telefon 0 81 93 / 16 29
www.tinas-haarstudio-tuerkenfeld.de

Öffnungszeiten:
Montags 15.00–20.00 Uhr geöffnet!
Di./Do./Fr.: 8.30–18.00 Uhr
Mi. 12.00–21.00 Uhr
Sa. 7.30–12.00 Uhr



Wohnungsbau im Dorfanger

Gemeinde sucht Projektentwickler

Im Baugebiet Dorfanger soll auf dem gemeindlichen Teil der Fläche dringend benötigter Geschosswohnungsbau entstehen. Die Gemeinde ist nun auf der Suche nach einem Projektpartner, der dieses Vorhaben umsetzt. Interessierte Firmen sind aufgerufen, bis zum Frühjahr 2025 entsprechende Konzepte zu entwickeln und diese dem Gemeinderat und der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Umsetzungspartner soll den gemeindlichen Flächen-Anteil erwerben und nach vorab definierten Vorgaben entwickeln. Der Gemeinderat hat dazu einen Kriterienkatalog verabschiedet, den der Projektpartner erfüllen muss. Gewünscht wird eine ganzheitliche Vision für das zentral gelegene Baugebiet. Bewerber sollen ihre Vorstellungen

hinsichtlich Architektur und Gestaltung des Quartiers darlegen, auch mit Blick auf Barrierefreiheit, altersgerechtes Wohnen und eine Förderung des Gemeinschaftscharakters durch entsprechende Plätze und Räumlichkeiten.

Wichtig ist der Gemeinde darüber hinaus eine verbindliche Vermarktungsreihenfolge mit Erstzugriffsrecht für Einheimische und möglicherweise auch einem Belegungsrecht der Gemeinde für einige der Mietwohnungen. Eine mögliche geplante Aufteilung in Eigentums- und Mietwohnungen soll vom Projektentwickler dargelegt und eine Aussage zu späteren Verkaufs- und Vermietungspreisen getroffen werden, wobei die Preisgestaltung transparent und nachvollziehbar sein soll.

Die Gemeinde beabsichtigt, das Grundstück unterhalb des aktuellen Marktpreises beziehungsweise Bodenrichtwerts an den Projektentwickler zu verkaufen, damit dieser den Preisvorteil an die künftigen Bewohner weitergeben kann und die Umsetzung innovativer Konzepte möglich wird. Allerdings kann der Grundstückspreis erst festgelegt werden, wenn die Kosten der Erschließung bekannt sind. Mit dieser will die Gemeinde einen Erschließungsträger beauftragen und die Arbeiten im kommenden Jahr, parallel zum Ausbau der Bahnhofstraße, durchführen lassen.

Vom Projektentwickler erwartet die Gemeinde zudem ein Mobilitätskonzept, das Aspekte wie Tiefgaragenstellplätze und E-Lademöglichkeiten umfasst, sowie

nachhaltige energetische Standards. Der Realisierungszeitraum der gesamten Maßnahme soll benannt und verbindlich zugesagt werden.

In Frage kommen aus Sicht der Gemeinde nur Unternehmen, die einschlägige Erfahrung mit vergleichbaren Projekten haben und Referenzen vorlegen können. Alle genannten Kriterien werden Bestandteil eines verbindlichen städtebaulichen Vertrags.

Um möglichst viele Angebote zu bekommen, geht die Gemeinde derzeit aktiv auf geeignete Projektentwickler und Bauträger zu. Die Auswahl trifft der Gemeinderat mit Unterstützung der Kreisbaumeisterin, die zugesagt hat, das Gremium in städtebaulichen und architektonischen Fragen zu beraten.

Ertüchtigung am Weiherdamm



Im Hinblick auf eine Ertüchtigung des Weiherdammes fanden Anfang Juli Gespräche mit dem beauftragten Ingenieurbüro und dem Wasserwirtschaftsamt statt. Für die Maßnahme liegt nun eine Kostenschätzung in Höhe von etwa 130.000 Euro (ohne größeren Straßenbauanteil) vor. Die zu er-

wartende Förderquote beträgt 50 Prozent.

Außerdem wurde eine Idee entwickelt, wie der Weiherauslass um eine Einrichtung erweitert werden könnte, die im Vorfeld eines prognostizierten Starkregenereignisses ein teilweises

Ablassen des Weiheres ermöglicht. Auf diese Weise könnte der Wasserspiegel um etwa 50 Zentimeter gesenkt und so zusätzliches Retentionsvolumen geschaffen werden. Das Wasserwirtschaftsamt steht der Idee offen gegenüber. Nun sind weitere Planungen notwendig.

Austausch defekter Sitzbänke



Die Park- und Sitzbänke in der Flur rund um Türkenfeld waren eine der ersten Maßnahmen, die im Rahmen der Dorfentwicklung umgesetzt wurden. Bis heute werden sie gut angenommen, laden sie doch dazu ein, Rast zu machen und die Landschaft bewusst zu genießen. Besonders für ältere Menschen stellen sie eine echte Bereicherung dar.

Da die Bänke aber nun mehr als zehn Jahre alt sind, zeigen sich einige von ihnen durch Witterungseinflüsse arg in Mitleidenschaft gezogen. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat deshalb beschlossen, defekte Bänke auszutauschen sowie in Einzelfällen neue Bänke aufzu-

stellen. Dafür steht ein Budget von maximal 10.000 Euro zur Verfügung. Umgesetzt werden soll die Maßnahme von der Gemeindeverwaltung. Nachdem auch der Gemeinderat seine Zustimmung gegeben hat, kann eine entsprechende Vereinbarung mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft geschlossen werden. Diese übernimmt mit Hilfe der Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) mindestens 70 Prozent der Kosten, sodass der Kostenanteil der Gemeinde bei maximal 3.000 Euro liegt. Die Verwaltung wurde mit der Ausschreibung, Vergabe und Umsetzung der Arbeiten beauftragt.

In Türkenfeld:

Brigitte Gallner
Lehrerin der Alexander-Technik

~ mit Leichtigkeit bewegen ~
schmerzende Bewegungsmuster verlernen

Einzelstunden:
Tel. 0 81 93 / 4 09 01 63 • brigitte@gallner.de

Mitglied im
ATVD
Alexander-Technik-Verband
Deutschland e.V.

Spielplatz im Duringfeld erneuert

Schaukeln, herumtoben, in einem Spielhaus herumklettern – für Kinder im Türkenfelder Alort ist das ab sofort wieder möglich. Der Spielplatz im Duringfeld wurde saniert und mit neuen Geräten ausgestattet. Geeignet ist das Areal vor allem für kleinere Kinder. Die alten, marode gewordenen Geräte waren bereits vor einigen Monaten abmontiert worden. Dabei stellte sich heraus, dass die Trägerfundamente nicht weiterverwendet werden konnten, da sie zum Teil mit der darunter liegenden Tiefgarage verbunden waren.

Eine ausreichende Standfestigkeit, wie sie für Gerätschaften

auf öffentlichen Spielplätzen vorgeschrieben ist, war damit nicht mehr gegeben. Außerdem trennte nur eine dünne Gras- und Humusschicht den Spielplatzboden von der Betondecke der Tiefgarage.

Fallschutz verlegt und neue Spielgeräte installiert

Inzwischen ist ein Fallschutz verlegt worden, der den DIN-Normen entspricht. Auf dem Areal stehen eine neue Nestschaukel, eine Doppelschaukel und ein Spielhaus. Dieses konnte dank einer großzügigen Spende des

Vereins „Wir für Kids“ angeschafft werden.

Die Gemeinde brachte für die Arbeiten ihrerseits knapp 15.000 Euro auf.

„Wir laden dazu ein, den Spielplatz munter zu nutzen“, sagt Bürgermeister Emanuel Staffler.

Er geht davon aus, dass der Spielplatz im Duringfeld mittelfristig nicht der einzige in Alt-Türkenfeld bleiben wird.

Ein weiterer soll im Baugebiet Saliterstraße Nord entstehen, dessen Erschließung im kommenden Frühjahr beginnt.



Andrea Beinhofer (Wir Für Kids) und Bürgermeister Emanuel Staffler auf dem neuen Spielplatz Duringfeld.

Vorlesetag in der Gemeindebücherei



Den bundesweiten Vorlesetag nahmen Bürgermeister Emanuel Staffler und Schulleiter Markus Istenes zum Anlass, um in diesem Jahr die Drittklässler der Türkenfelder Grund- und Mittelschule zu einer Vorlesestunde in die Gemeindebücherei einzuladen. Gespannt lauschten knapp 25 Schülerinnen und Schülern einer winterlichen Abenteuer-Geschichte. Außerdem erfuhren sie, dass es in der Bücherei noch viel mehr tollen Lesestoff gibt.

Bewusst wurde die Gemeindebücherei vor einigen Jahren aus dem Rathaus ins Schulgebäude verlegt. Hier wird Lesen gelernt, hier soll die Wichtigkeit des Lesens

unterstrichen und ans Lesen als Hobby herangeführt werden. Zu diesem Zweck gibt es neben den normalen Öffnungszeiten (Montag und Dienstag, 18 bis 20 Uhr) immer wieder Sonderöffnungen, damit Schulklassen vormittags in den Regalen stöbern können.

Das Angebot an Lesestoff für Kinder und Erwachsene geht auch für häufige Nutzer nie aus, denn jedes Jahr werden für 3.000 Euro neue Bücher angeschafft. Bei Bürgermeister Staffler bedankte sich die Schule mit einem Glas Honig aus der privaten Imkerei eines Lehrers für den Besuch.

Erweiterungsbau Feuerwehrhaus

Für die Erweiterung des Feuerwehrhauses hat der Gemeinderat die Ausschreibung der Planungsleistungen (Leistungsphase 1 bis 4) beschlossen. Ein Fachbüro soll die Ausschreibung begleiten.

Ziel ist die Erstellung einer genehmigungsfähigen Eingabeplanung in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Feuerwehr und dem zuständigen Referenten.

Die Kosten der Planung werden auf etwa 210.000 Euro ge-

schätzt. Parallel sollen bereits die Fördermöglichkeiten für das Bauprojekt abgeklärt werden.

Die Gemeinde geht davon aus, dass die Baugenehmigung in spätestens zwei Jahren vorliegen kann. Ob die Umsetzung dann unmittelbar möglich ist, hängt von der Finanzierbarkeit und der Haushaltslage der Gemeinde ab. Aus heutiger Sicht wird mit Baukosten in Höhe von 2,5 Millionen Euro plus der Kosten für Heizungs- und Klimatechnik gerechnet.



AUTOHAUS MÖSER

*Wir wünschen allen ein frohes Fest
und ein gutes neues Jahr!*



AKTION Ersatzteile und Öle 20% RABATT

Rudolf Möser
Graf-Lösch-Straße 3
82299 Türkenfeld
Tel.: (Geschäft) 0 81 93 / 88 80
Mobil: 01 71 / 311 91 86
Fax: 0 81 93 / 99 84 02
automoeser@gmx.net
www.auto-moeser.de

Marc Jetschke
Mobil: 01 59 / 01479566

- REPARATUREN ALLER MARKEN
- KFZ-MEISTERWERKSTATT
- NEUWAGENVERMITTLUNG
- ALLER FABRIKATE
- GEBRAUCHTWAGEN
- AN- UND VERKAUF
- UNFALL-
- INSTANDSETZUNG
- INKL. SCHADENS-
- ABWICKLUNG



Gemeinde steht vor Herausforderungen

Investitionsprogramm und Finanzplanung bis 2032

Wie wird sich der Gemeindehaushalt in den kommenden Jahren entwickeln? Wie können kostenintensive Vorhaben umgesetzt und die Finanzen dennoch stabil gehalten werden? Kann die Gemeinde überhaupt alle geplanten Maßnahmen umsetzen, ohne in Schieflage zu geraten? Vorläufige Antworten auf diese Fragen liefert eine Projektliste samt langfristiger Finanzplanung bis zum Jahr 2032. Die Übersicht zeigt: Unter bestimmten Voraussetzungen wird es möglich sein, die geplanten Projekte zu realisieren, ohne dabei die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden.

Ausbau der Bahnhofstraße, Entwicklung und Erschließung der Baugebiete Dorfanger und Saliterstraße Nord, Schwimmbadsanierung, Ertüchtigung der Kläranlage Grafrath, Sanierungsmaßnahmen im Abwassernetz, Erneuerung der Heizungsanlagen in Schule, Kindergarten Sumsemann und Feuerwehrhaus Zankenhausen, Ertüchtigung

des Weiherdamms, Erweiterungsumbau des Feuerwehrhauses Türkenfeld, ggf. Erweiterung von Kinderbetreuungseinrichtungen, Straßensanierungen, barrierefreier Umbau der Bushaltestellen, Schaffung neuer Gewerbeflächen – all diese Vorhaben im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde stehen in den nächsten Jahren an.

Hoher Investitionsbedarf

Aus heutiger Sicht ergibt sich daraus ein Investitionsbedarf in Höhe von rund 32,7 Millionen Euro. Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von knapp 19 Millionen Euro sowie die vorhandenen gemeindlichen Rücklagen von acht Millionen Euro. Übrig bleibt eine Unterdeckung von 5,7 Millionen Euro. Das ist ein theoretischer Wert, wie Bürgermeister Emanuel Staffler betont. Zum einen, weil viele Projekte Stand heute nicht exakt beziffert werden können hinsichtlich

Kosten und Umsetzungszeitpunkt. Zum anderen, weil die Verwaltung mit der Übersicht dem Gemeinderat eine Art „Gesamtbild“ zeigen wollte, das aber – je nach Finanzlage und Priorisierung – jederzeit verändert und angepasst werden kann.

Dass der Verwaltungshaushalt ab dem Jahr 2025 nennendwerte Überschüsse erwirtschaftet, die für Investitionen genutzt werden könnten, ist nicht zu erwarten – selbst dann nicht, wenn sich die Steuereinnahmen aufgrund von steigenden Einwohnerzahlen erhöhen. Denn die Gemeinde muss einen Gutteil ihrer Einnahmen an den Landkreis weiterreichen. Die Kreisumlage ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen und wird weiter steigen, denn auch der Landkreis muss einerseits teure Investitionen schultern und andererseits eine steigende Bezirksumlage entrichten.

Somit ergibt sich für die Gemeinde die Situation, dass die Umsetzung notwendiger Groß-

projekte nur durch vorausschauendes Handeln und ggf. Kreditaufnahmen möglich sein wird. Auch deshalb wird ein langfristiges Flächenmanagement in Form einer Bevorratung von Bauland angestrebt. Weitere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung der Projekt- und Finanzplanung sind gleichbleibend hohe Gewerbesteuerentnahmen, ein Ausbleiben „böser Überraschungen“ in Gestalt von unvorhergesehenem Sanierungsbedarf am Wasser- und Abwassernetz sowie ein stabiler Verwaltungshaushalt, aus dem neben dem laufenden Betrieb kleinere Investitionen gezahlt werden können. Hierzu trägt die kürzlich beschlossene Erhöhung der Grundsteuer wesentlich bei.

Fazit: Ein weiter hohes Umsetzungstempo der geplanten großen Maßnahmen erscheint ambitioniert, aber grundsätzlich machbar. Sollten sich im Laufe der Jahre einzelne Prämissen ändern, wird die Gemeinde situativ gegensteuern müssen.

Türkenfeld hilft und gestaltet

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Die Gemeinde Türkenfeld verfügt über den Sozialfonds „Türkenfeld hilft und gestaltet“. Dabei handelt es sich um einen Spendenfonds, der Mitbürgern in Not schnell und unbürokratisch Hilfe leistet.

Unterstützt werden darüber hinaus auch caritative und soziale Zwecke, Sonder-Aktionen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und vieles mehr.

Was konnten wir in diesem Jahr dank Ihrer Spenden erreichen?

- Unbürokratische Zuwendungen an hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Anschaffung von Schulungsmaterial für die Erste-Hilfe-Ausbildung
- Finanzierung von Ausflügen für Kinder
- Finanzierung eines Fachvortrags zum Thema Demenz
- Unterstützung für hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger i. B. auf die hohen Energiekosten
- Investitionen in den gemeindlichen Jugendraum
- Anschaffung eines zusätzlichen Spielplatz-Spielgeräts, gemeinsam mit „Wir für Kids“
- Beschaffung eines Defibrillators
- Unterstützung unseres „Helfer vor Ort“-Teams bzgl. Ausstattung
- Unterstützung der Konzertreihe im Linsenmannsaal

Sie wollen auch spenden? Auf folgende Bankverbindungen sind Spenden möglich (Empfänger: Gemeinde Türkenfeld | bitte Verwendungszweck „Türkenfeld hilft und gestaltet“ angeben)

Raiffeisenbank: Gemeinde Türkenfeld - DE 82 7016 9460 0000 1103 10

Sparkasse: Gemeinde Türkenfeld - DE21 7005 3070 0007 8810 06

Weil ich weiß, dass auch Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde Altersarmut erleben, lade ich die Betroffenen ein, sich bei mir zu melden. Wir sind überzeugt, unbürokratisch und diskret helfen zu können – mit dem Geld aus dem Türkenfeld-Hilft-Fonds. Ein Anruf genügt (08193/930713).

EMANUEL STAFFLER

**BESTE QUALITÄT
OPTIMALER SERVICE
FAIRE PREISE**

Telefon 08146/424
info@heizoelsuessmeier.de
www.pellets-suessmeier.de

Süßmeier
HEIZÖL | DIESEL | SCHMIERSTOFFE
PELLETS

Gewerbegebiet An der Kälberweide II

Bauleitplanung abgeschlossen

Die Bauleitplanung für das Gewerbegebiet „An der Kälberweide II“ ist abgeschlossen. Der Bauplanungsplan hat im beschleunigten Verfahren die öffentliche Auslegung und die Behördenbeteiligung durchlaufen und wurde vom Gemeinderat – nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - als Satzung beschlossen.

Die neuen Gewerbeflächen sollen auf dem ehemaligen Hundesportgelände am Sportplatz Türkenfeld und somit innerhalb

des bereits vorhandenen Gewerbegebiets „An der Kälberweide“ entstehen. Das 4.500 Quadratmeter große Gelände ist bereits voll erschlossen. Mindestens zwei Interessenten für die neuen Gewerbeflächen stehen bereit. Insgesamt rechnet die Gemeinde mit 750.000 Euro Einnahmen aus Grundstücksverkäufen. Hinzu kommen steigende Gewerbesteuerereinnahmen durch die Ansiedlung neuer Betriebe, die als weiteren Benefit neue Arbeitsplätze im Ort mit sich bringen.

Unterdessen schreiten auch die Planungen für den Umzug des Hundesportgeländes voran. Neuer Standort für Trainingsgelände und Vereinshütte wird eine gemeindeeigene Fläche in der Grube Zankenhausen. Den Neubau der Vereinshütte übernimmt die Gemeinde, die Eigentümerin der gesamten Anlage bleiben wird.

Im Zuge der Planungen hat sich die Gemeinde mit den Hundevereinsverantwortlichen, dem Landratsamt und anderen

Fachstellen abgestimmt. Von einer der Fachstellen wurde der Wunsch geäußert, die Vereinshütte außerhalb der Auffüllfläche der ehemaligen Kiesgrube zu platzieren. Grund sind wasserrechtliche Überlegungen und die Vermeidung langer versiegelter Zufahrten. Deshalb rücken Baukörper und Parkplätze nun näher an die Straße. Am Baukörper selbst ändert sich nichts. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden mit 390.000 Euro veranschlagt.

Abwasserdruckleitung Zankenhausen

Die dringend erforderliche Sanierung der Abwasserdruckleitung zwischen Zankenhausen und Peutenmühle wird teurer als gedacht. Statt der ursprünglich angesetzten 290.000 Euro lautete das günstigste Angebot in der Ausschreibung 327.000 Euro. Zu dieser Summe vergab der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Strommer aus Schongau.

Zur Bausumme kommen weitere Kosten in Höhe von 50.000 Euro für Planungsleistungen, Bauüberwachung, Bauabrechnung und Gewährleistungsüberwachung hinzu. Die Gesamtkosten der Maßnahme müssen in die Kalkulation der ab 2026 geltenden Abwassergebühren einfließen und werden diese verteuern.

Haushaltslage Ende 3. Quartal

Zum Ende eines Quartals berichtet die Finanzverwaltung über den Gemeindehaushalt. Zum 30. September dieses Jahres lagen die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts überwiegend im prognostizierten Bereich. Größere Abweichungen zu Lasten des Haushalts sind nach derzeitigem Stand nicht zu

erwarten. Am Ende des Jahres dürfte ein Überschuss in geplanter Höhe verbleiben, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wird. Im Vermögenshaushalt liegen die Einnahmen und Ausgaben derzeit noch unter den Ansätzen, da diverse Projekte erst in den nächsten Monaten zahlungswirksam werden.

Kindergarten besucht Mosthäusl



Die Vorschulkinder des Kindergartens Sumsemanns zu Besuch im Mosthäusl.

Dieses Jahr konnten wir nach einer reichhaltigen Ernte wieder zum Apfelmösten gehen. Unzählige Kisten mit Äpfeln wurden von den Eltern gesammelt und an den Kindergarten Sumsemann gespendet. Die fleißigen Ehrenamtlichen des Obst- und Gartenbauvereins Türkenfeld haben diese für uns verarbeitet, um unseren Apfelsaftvorrat aufzufüllen. Zusätzlich waren die

Vorschulkinder eingeladen und konnten bei der Herstellung des Apfelsaftes zusehen. Reinigung, Zerkleinerung und das Pressen der Äpfel wurden sehr anschaulich dargestellt und erklärt. Außerdem konnten die Kinder den frischgepressten Saft probieren. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Mosthäusls, für den lehrreichen und informativen Vormittag!

auto-Schröder

seit 1976

CITROËN Nutzfahrzeugvertragswerkstatt & Reisemobilwerkstatt (für das Basisfahrzeug)
Freie Meisterwerkstatt aller Fabrikate
Lackierung + Unfallinstandsetzung



Nutzfahrzeugvertragswerkstatt & Reisemobilwerkstatt (Basisfahrzeug)

Auto Schröder GmbH & Co. KG
Beurer Str. 10 • 82299 Türkenfeld
Tel. 081 93/84 19 • www.auto-ffb.de



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Service mit
40-jähriger
Erfahrung bei
Fiat + Peugeot
+ Citroën PKW
(Vertragsfrei)

- Ihre Dorfwerkstatt aller Marken in Türkenfeld und in S-Bahn Nähe
- Ihr Reisemobilfachbetrieb (für die Citroën-, Fiat- und Peugeot-Chassis)
- Ihre Lackiererei u. Karosseriewerkstatt

Ort des positiven Miteinanders für Klein und Groß

Kindergarten Sumsemann

Der situationsorientierte Ansatz, nach welchem der Kindergarten Sumsemann liebevoll geleitet wird, basiert auf der Mitsprache der Kinder sowie der Wertschätzung und Achtung deren individueller Bedürfnisse und Interessen. Es wird Wert daraufgelegt, dass insbesondere die jüngsten Gemeindemitglieder in einer wohlwollenden und vertrauensvollen Atmosphäre aufwachsen. Insgesamt knapp 60 Kinder besuchen die Sonnen-, Sternen- und Mondgruppe des Sumsemanns, in welchem ein großer Wert auf die gute Zusammenarbeit zwischen dem Erzieher-Team und dem aus 13 Eltern bestehenden Elternbeirat gelegt wird.

Ein guter Start in das neue Kindergartenjahr 2024/25

Der diesjährige Herbstbasar und gleichzeitig die größte finanzielle Einnahmequelle des

Elternbeirats, waren ein großer Erfolg. Um die 2.500 Artikel fanden einen neuen Besitzer, was nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht ein großes Plus darstellt, sondern auch in Punkto Nachhaltigkeit nicht zu vernachlässigen ist. Anfang Dezember wurde während des Christkindlmarkts in Zankenhausen ein Pilotprojekt umgesetzt und gemeinsam mit dem Kinderhaus Pfiffikus an einem Strang gezogen. Ganz nach dem Motto „Zusammen ist man stärker“, teilten sich der Kindergarten Sumsemann und das Kinderhaus Pfiffikus die Aufgaben und arbeiteten Hand in Hand zusammen. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die engagierten Eltern, welche bei allen genannten Events tatkräftig mithalfen.

Worauf Sie sich freuen können

Nicht zuletzt durch diese motivierte Zusammenarbeit freuen



wir uns, zu verkünden, dass die Kinder auch dieses Jahr in den Genuss eines Kindertheaters kommen werden. Weitere Ausflüge und Extras zur frühkindlichen Förderung werden bereits diskutiert. An dieser Stelle ist außerdem das alljährliche Som-

merfest im Kindergarten Sumsemann zu erwähnen, welches ein Highlight der Kindergartenjahres darstellt - und das für Jung und Alt. Wir freuen uns auf die kommenden Monate, neue gemeinsame Erlebnisse und das Erreichen weiterer Meilensteine.

(Vor-)Weihnachtszeit im Pfiffikus

Hier ein kleiner Rück- und Ausblick auf die (Vor-)Weihnachtszeit im Kinderhaus Pfiffikus.

Der November begann mit dem großen St. Martinsumzug, der von „Wir für Kids“ und der Gemeinde Türkenfeld organisiert wird. Vorab trafen wir uns vor dem Kindergarten und sangen gemeinsam die Lieder: „Heute gehen die Laternen“ und „LichterKinder“, danach zogen wir Richtung Kirche. Dort schlossen wir uns dem großen Martins-

umzug um den Dorfweiher mit einem echten St. Martin an.

Anschließend gab es ein Martinsspiel von den Schulkindern und geweihte Rosinensammeln zum Teilen von der Bäckerei Löffler. Passend zum Thema „Teilen“ beteiligen wir uns auch dieses Jahr wieder bei der Aktion „Geschenk mit Herz“. Hierfür packen wir gemeinsam mit den Kindern Schuhkartons, die an arme Kinder in der ganzen Welt verteilt werden. Wir danken allen ganz herzlich, die sich an dieser tollen Aktion kräftig beteiligt haben!

In der Vorweihnachtszeit geht es dann gleich weiter mit den großen Festen im Jahreskreis. Der Nikolaus besucht uns am 6. Dezember und das Christkind

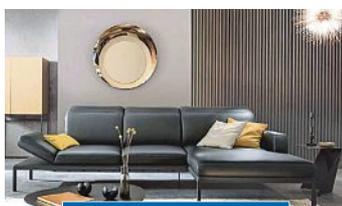
schaut bestimmt auch einmal vorbei. Die gemeinsamen Adventsmorgenkreise mit den Eltern sind ein weiteres Highlight im Kindergarten. In der Krippe schauen ein paar Eltern zum Geschichten lesen im Morgenkreis oder anderen Aktivitäten mit den Kindern vorbei.

Wer sich noch für mehr alltägliches aus dem Kinderhaus Pfiffikus interessiert, kann uns gerne



auf Instagram (@pfiffikus_tuerkenfeld) folgen.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



Einrichtungen
+ Küchenstudio

Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL
FEICHT**

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de

Kommunale Wärmeplanung

Im Landkreis FFB wird derzeit ein Energienutzungsplan erstellt. Er soll helfen, eine nachhaltige Energieerzeugungs- und Energieversorgungsstruktur mit Fokus auf erneuerbare Energien

zu schaffen. Für den Türkenfelder Gemeinderat und den Arbeitskreis Energie wird derzeit eine Präsentation des Projekts vorbereitet. Unterdessen ist für die eigentliche kommunale Wär-

meplanung die Förderzusage eingegangen. Für die Planungsleistungen erhält die Gemeinde eine Förderung von 90 Prozent. Die Angebotsabfrage bei geeigneten Ingenieurbüros läuft.

Badminton: Vier Wochenenden - vier Turniere

Am 22. und 23. Juni waren wir mit Amelie, Ricarda, Annika, Yannis, Korbinian und Jakob erstmals beim internationalen Globus-Oliver-Cup in Waghäusel bei Karlsruhe dabei. Am Freitagnachmittag fuhren wir mit dem Zug über Mannheim zum Zielort, wo wir im Vereinsheim des SSV Waghäusel auf einer Kegelbahn übernachtet haben. Am Samstag konnte bei dem hochklassigen Teilnehmerfeld leider keiner von unseren Mädels und Jungs ein Spiel gewinnen, aber am Sonntag setzte sich Yannis mit Ratneesh vom TV Augsburg im Jungendoppel U15 in der ersten Runde gegen zwei Jungs aus Baden-Württemberg durch. Alle anderen Spiele der Türkenfelder gingen teilweise sehr knapp verloren, aber jeder konnte dabei einiges an Erfahrung sammeln. Sonntagabend ging es dann wieder zurück nach Türkenfeld von diesem Abenteuerwochenende.

Eine Woche danach holten sich Amelie & Ricarda im Mädchendoppel U15 und Kili im Jungeneinzel U13 jeweils den 3. Platz beim Youngster-Cup in Augsburg. Yannis startete bei dem DRLT eine Altersklasse höher im Jungendoppel U17 und erreichte zusammen mit Ratneesh vom TV Augsburg einen guten 4. Platz.

Am 6. und 7. Juli fand der Shuttle-Cup in Erdweg statt. Hier erreichte Jakob im Jungendoppel U19 zusammen mit Luka Nerovic vom TSV Neuhausen-Nymphenburg den 1. Platz und damit seinen ersten Turniersieg. Auch Aurelia & Annika gewannen als U17erinnen im U19-Mädchendoppel das Turnier. Aurelia war auch im Einzel erfolgreich und kämpfte sich in U19 auf einen super 2. Platz. Unser Neuzugang Charvitha (ehemals SV Germering) setzte sich im Mädcheneinzel U17 im Spiel um Platz 3 gegen Annika durch. Amelie holte sich im Einzel U15 ebenfalls den 3. Platz.

Bei der Südbayerischen Meisterschaft am 13. und 14. Juli ging es dann um die direkte Qualifikation für die Landesmeisterschaft im Herbst. Hier konnten wir einige Bronzemedailien abstauben: Jakob & Annika im Mixed U19, Aurelia & Annika im Mädchendoppel U17, Charvitha im Mädcheneinzel und -Doppel U15 und Yannis mit Ratneesh im Jungendoppel U15 spielten sich jeweils auf den 3. Platz. Alle



Trainer Yanni (Mitte) mit den Jugendspielern (von links) Paula, Annika, Amelie, Jakob, Charvitha, Ricarda, Yannis & Aurelia.

Türkenfelder qualifizierten sich für die Bayerische Meisterschaft im Herbst.

Zur Bayerischen Bronzemedaille nach Jahrhundert-Comeback

Dieses Jahr waren wir am 28./29. September mit sieben Mädels und zwei Jungs bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft in Neumarkt dabei. Am Freitagabend ging es schon los mit dem Zug zu unserer traditionellen Unterkunft im Nachbarort Pöding. Samstagmorgen haben wir uns dann begleitet vom lauten Gesang unserer Trainer Paula & Yanni auf dem Weg zur Halle des Willibald-Gluck-Gymnasiums in Neumarkt gemacht. Hier sind wir auch Bayerns Top-Trainer Tobias Wadenka und dem Nationalspieler Kai Schäfer vom Badminton-Podcast „Shuttle-Talk“ begegnet, die beide vor Ort für den Landesleistungsstützpunkt Nürnberg aktiv waren.

Der erste Turniertag lief gut und alle neun Türkenfelder hatten im Mixed und Einzel starke Spiele und teilweise das Viertelfinale erreicht. Jakob und unser

Neuzugang Charvitha nahmen dabei zum ersten Mal an diesem Turnier teil und haben sich gut geschlagen. Paula spielte in U19 ihre letzte Jugendmeisterschaft und erreichte in beiden Disziplinen einen guten 5. Platz.

Am Sonntag kam dann das sportliche Highlight aus unserer Sicht: Aurelia & Annika holten sich im Viertelfinale des U17-Damendoppels nach 17:20 Rückstand im ersten Satz noch den Satzgewinn und wehrten beim Stand von 13:20 im dritten Satz insgesamt 7 Matchbälle ab, um mit 22:20/19:21/22:20 ins Halbfinale einzuziehen und sich eine Medaille zu sichern. Unser Trainer Yanni dazu: „Das war das verrückteste Match, das ich jemals gecoached habe! So ein Comeback habe ich selbst bei Übertragungen von internationalen Badminton in über 17 Jahren noch nie gesehen.“ Nach einer darauf folgenden Niederlage gegen die letztjährigen Deutschen U15-Meisterinnen Sarah Nickel und Alexia Nedelcu erreichten unsere Mädels schließlich einen sehr guten 3. Platz. Wir sind noch ganz baff von diesem aufregenden Turnier und können es



Der Campleiter Leander (links) und die teilnehmenden Kids blicken gemeinsam optimistisch „in die Zukunft“.

kaum erwarten, nächstes Jahr wieder dabei zu sein!

Camptage für Kinder und Erwachsene

Für badmintonbegeisterte Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren fand am 3. November in der Türkenfelder Halle ein VICTOR Kids Camptag statt. Das Training wurde vom Bayerischen Badmintonverband organisiert und fand unter der Leitung des B-Trainers Leander Benninger statt. Neben 10 Spielern vom TSV Türkenfeld waren auch Teilnehmer vom BC Fürstenfeldbruck, SV Germering, TSV Neuhausen-Nymphenburg und TSV Neubiberg-Ottobrunn dabei. Innerhalb von 6 Stunden wurden mit den insgesamt 11 Jungs und 4 Mädels Grundlagen der Schlagtechnik geübt und alle konnten in dieser Zeit gute Fortschritte machen. Nachdem wir als zertifizierter VICTOR BBV-Stützpunkt Türkenfeld jedes Jahr einen Kids Camptag ausgerichtet, wird nächstes Jahr wieder einer stattfinden – wir freuen uns!

Zwei Wochen später gab es in Türkenfeld auch einen Camptag für Erwachsene. Dieser wurde am 17. November von dem Regionalligaspieler und mehrfachen Senioren-WM-Medaillengewinner Felix Hoffmann geleitet. Insgesamt 18 Teilnehmer, unter denen auch einige Nachwuchsspieler dabei waren, trainierten gemeinsam die taktischen Grundlagen im Doppel. Hier konnten auch die Routiniers Carina, Yanni & Malte aus unserer 1. Mannschaft einiges Neues lernen. Während des 6-stündigen Camps gab es auch genug Möglichkeiten, das Geübte im Spiel anzuwenden und alle hatten viel Spaß.

Wir sagen Danke, Felix!

MARKISEN

Sparen Sie jetzt!

Ständige Musterschau

auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche

Markisen in Originalgröße

Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr

Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

Brandt + Zäuner

FACHBETRIEB
Rolladen- und
Sonnenschutztechniker-
Handwerk

Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck
Tel. (0 81 41) 14 31



Großer
Kunden-Parkplatz

Neues vom Krieger- und Soldatenverein



Ausflug nach Immenstadt am 26. Oktober

Kurz vor Immenstadt konnten die Ausflugsteilnehmer ein großartiges Schauspiel erleben: Die trübe, graue Hochnebeldecke blieb zurück und ein wolkenloser blauer Himmel kam zum Vorschein. Das Oberallgäu zeigte sich im herbstlichen Sonnenschein von seiner schönsten Seite.

Der Name Immenstadt hat übrigens nichts mit Bienen - norddeutsch Immen - zu tun. Im 13. Jahrhundert ist erstmals ein Immenhof erwähnt. Eine kundige

Dame vom Bauernhofmuseum meinte, dass der Name wohl letztlich auf einen Siedler namens Immo zurückgeht.

Zunächst ging es in den Gasthof/Hotel „Beim Haxenwirt“, wo aber keineswegs nur Haxen auf der Speisekarte standen. Dort konnte wohl jeder etwas nach seinem Geschmack finden.

Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bus auf einer abenteuerlich kurvenreichen und engen Straße hinauf auf 1025 m Höhe zum Eingangsgebäude des Allgäuer Bergbauern-Museums. Dort hatten die Reisenden zwei Stunden lang Gelegenheit, das Gelände und die Gebäude des

Museums zu erkunden. Gezeigt wird, wie sich die Landwirtschaft im Allgäu in den letzten 200 Jahren gewandelt hat. Natürlich spielt die Milchviehwirtschaft eine zentrale Rolle. Als Kuriosum ist im Wiedemann-Hof ein begehbarer Kuhmagen aufgebaut, in dem man erfahren kann, wie aus Gras und Heu Milch entsteht.

Bis zur Höfle-Alpe auf rund 1100 m dürften dann doch die wenigsten aufgestiegen sein. Danach standen zwei Stunden Stadtbummel durch die Altstadt von Immenstadt auf dem Programm. Bei der Rückfahrt vom Museum konnte man einen schönen Blick auf den Großen

Alpsee genießen. Links grüßte der Grüntener herüber. Nicht wenige nutzten die Zeit im Stadtzentrum bis zur Rückfahrt nach Hause zu einem Besuch in einem Café.

Vereinsvorsitzender Andreas Sedlmayr dankte Gabriele Wolferstätter, die die Organisation des Ausflugs übernommen hat.

Watt-Turnier am 8. November

An die fünf Duzend Kartlerinnen und Kartler waren um 19 Uhr beim Gasthof Drexl angetreten um „aufzutrupfen“. Gerungen wurde um Punkte, die darüber entschieden, welche Zweier-teams zu den besten zwölf gehören. Nur diese sollten nämlich einen der Fleischpreise erhalten. Diese Regel wurde erstmals angewendet, um vielleicht das Gewinnstreben noch etwas anzustacheln. Dabei ist allen Teilnehmern klar, dass auch eine Menge Kartenglück dazu gehört, um nach vorne zu kommen.

Die Stimmung im Turnierlokal schien bis zum Schluss gegen halb zwei Uhr heiter und gelockert, wozu vielleicht auch etliche „Rüscherl“ und „Goaßn-Maßen“ beitrugen, die zu den Tischen wanderten. Für Speis und Trank sorgte Familie Drexl, bei der sich Vereinsvorsitzender Andreas Sedlmayr auch für das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten bedankte.

Am Ende errang das Duo Heininger Tobias und Keller Andreas den ersten Platz, gefolgt von den Teams Polke Michael und Steer Hubert sowie Metzner Udo und Pfaffenzeller Ralf.

Nächste Termine

8. Dezember, Beginn 14 Uhr: Adventsfeier zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld im Gasthof Hartl, Josefstuben, mit Tombola. Die musikalische Umrahmung übernimmt voraussichtlich Otto Göttler aus Zankenhausen.

31. Dezember: Silvester-Ritt. Der Verein beteiligt sich wieder am Umzug.

11. Januar 2025: Jahreshauptversammlung. Es stehen Neuwahlen des gesamten Vorstands an.

25. April: Watt-Turnier. Ort und Beginn folgen.

DR. PETER WOLFGARDT

FOTO: GABRIELE WOLFERSTÄTTER

wieser | **40** JAHRE
KÜCHEN | AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION



FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes neues Jahr 2025

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die bisherige Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich bei unseren Kunden, Partnern und Freunden.

Ihre Familie Wieser
und das gesamte Team
von wieserKüchen



Neues vom Obst- und Gartenbauverein

Rückblick auf das Mostjahr 2024

Von Ende August bis Anfang November waren unsere Mosthelfer eifrig dabei, leckeren Saft aus Äpfeln, Birnen und Quitten von Mitgliedern und Nichtmitgliedern zu pressen. Durch Erhitzen wurde dieser haltbar gemacht, abgefüllt und konnte mit nach Hause genommen werden. Dieses Jahr konnten wir über 8.000 Liter Saft pressen. Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern. Der Verein hatte dieses Jahr aber auch wieder viele Apfelspenden erhalten. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Apfel- und Erntefest

Am Sonntag, den 6. Oktober fand unser Apfel- und Erntefest statt. Groß und Klein konnten in unserem Mosthaus erleben, wie der Saft hergestellt und abgefüllt wird.

Ein Tisch mit großer Auswahl von verschiedenen Äpfeln und Birnen unserer Streuobstwiese,



Das Kürbisschnitzen im Oktober fand großen Anklang.

die probiert werden konnten, fand wieder großen Anklang.

Auch kulinarisch gab es einiges zu bieten: Die frisch zubereiteten Apfelkuchen fanden wie immer zahlreiche begeisterte Abnehmer. Bei unserem Kuchenbüfett hatten die Besucher die Qual der Wahl zwischen verschiedenen feinen Kuchen.

Bei schönem Wetter konnte man vor dem Mosthaus oder auch im Pfarrheim zu einem Plausch verweilen.

Auch zum Kürbisschnitzen am Freitag vor den Herbstferien fanden sich wieder begeisterte junge Künstler vor dem Mosthaus ein. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei, den Kürbissen interessante Gesichter zu verpassen.

Hier noch eine kurze Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen:

Am **Sonntag, 8. Dezember um 14 Uhr** veranstalten wir gemeinsam mit dem Krieger- und Soldatenverein in der Josef-Stub'n un-

sere besinnliche **Adventfeier**.

Unsere beliebte **Fackelwanderung** findet am **Samstag, 18. Januar 2025** statt. Bei Anbruch der Dunkelheit um 17:30 Uhr wird der Lichterwurm abmarschieren. Fackeln können am Startplatz erworben werden.

Genaue Ortsangabe wird noch bekannt gegeben.

Wer Apfelsaft erwerben möchte, möge sich bitte an unsere Kassiererin Uli Böhme wenden, Tel. 0171-199 88 87 oder E-Mail an ulrike.boehme@web.de.

Auch wer den E-Mail Newsletter möchte, um auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen zu werden, kann sich an sie wenden.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2025.

Ihr Obst- und Gartenbauverein Türkenfeld – Zankenhausen e.V.

**MARTINA ORTNER
SCHRIFTFÜHRERIN**

Tennis: Spiel - Satz - Sieg

Das Kinder- und Jugendturnier der Tennisabteilung des TSV Türkenfeld war ein voller Erfolg und ein Highlight der Tennissaison 2024.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich vom 20. bis 22. September 52 Kinder und Jugendliche, um ihre Fähigkeiten auf dem Tennisplatz unter Beweis zu stellen. Mit viel Einsatz und Begeisterung kämpften die jungen Spielerinnen und Spieler

in verschiedenen Altersklassen um Punkte und zeigten spannenden Ballwechsel.

Am Ende des Turniers gab es nur strahlende Gesichter. Bei der Siegerehrung freuten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über tolle Preise, die für jede Altersgruppe bereitgestellt wurden. Im Anschluss daran ließ man das Tennisturnier beim gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die das Turnier großzügig unterstützt haben.

Das diesjährige Turnier hat deutlich gezeigt, wie viel Poten-

zial in unserem Nachwuchs steckt. Die Tennisabteilung freut sich schon heute auf die neue Tennissaison 2025.

TSV TÜRKENFELD



Wir wünschen allen frohe Festtage!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Code scannen und Film anschauen!

Landsberger Str. 3, 82272 Moorenweis
ServiceTelefon 08146 / 9201-0
www.westkreis.de

Raiffeisenbank
Westkreis Fürstenfeldbruck eG

Altbekanntes und Neues beim Musikverein

Oktoberfest der Blaskapelle

Seit 1924 gibt es sie schon. Die Blaskapelle ist mit ihrem stolzen Alter das traditionsreichste Ensemble des Musikvereins und hatte allen Grund, heuer den 100. Geburtstag gebührend zu feiern. Im Turnus von fünf Jahren fand mittlerweile zum 5. Mal ein von der Blaskapelle ausgerichtetes Oktoberfest in der Schönberggaula statt.

Die mit großem Aufwand reich in weiß-blau geschmückte Halle bot den passenden Rahmen für diesen Jubiläumsgedächtnisabend. Viele Gäste der näheren Umgebung kamen an diesem Samstag zusammen, um einen unterhaltsamen Abend zu verbringen und die Blaskapelle hochleben zu lassen.

Nach dem fulminanten Einzug mit dem „Heimatland“-Marsch lieferten die Musikerinnen und Musiker passend zum deftig-bayerischen Essen traditionsreiche Klänge und ließen musikalisch die vergangenen 100 Jahre Revue passieren. Eine Bildpräsentation über der Bühne zeigte interessante und vor allem unterhaltsame Impressio-



nen aus den letzten Jahrzehnten. Als Einlage hatten sich die Musiker etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Nachdem Bürgermeister Staffler bereits darauf hingewiesen hatte, dass anlässlich des denkwürdigen Jubiläums die Blaskapelle einen Weltstar engagiert hatte, lag die Erwartungshaltung des Publikums hoch.

In prächtiger Abendgarderobe marschierten die Musiker mit

dem Castaldo Marsch als Andre Rieu mit seinem Johann Strauss Orchester ein und lösten große Heiterkeit im Publikum aus. (siehe unser Foto oben) Aber nicht nur für die Lachmuskeln gab es einiges zu tun. Die Blaskapelle hatte unter der Leitung ihres Dirigenten, Lukas Staffler, mehrere Stücke im Andre Rieu-Stil einstudiert und brachten Maastrichter Flair nach Türkenfeld. Dank Veronika Rüfer, die seit 20 Jahren den Türkenfelder Chor „The Voices“ leitet, war es möglich, die italienische Arie „O mio babbino caro“ von Giacomo Puccini aufzuführen. Daneben wurde dem Publikum das Stück „Highland Cathedral“ präsentiert und unter Beweis gestellt, dass eine Kombination aus schottischen Dudelsäcken und einer bayerischen Blaskapelle reizvoll und ob des gewaltigen Klangvolumens beeindruckend sein kann.

Auch das Erfolgsformat „Blech

trifft Strom“ ist fester Bestandteil des Repertoires der Blaskapelle. Gemeinsam mit der Band um den Sänger Fabian Zöckler ging der gemütliche Teil des Programms in einen spritzigen Party-Abend über. Jung und Alt standen gemeinsam auf den Bänken und es zeigte sich einmal wieder, dass Musik Menschen verbindet und zusammenbringt.

Jubiläumsklänge – Herbstkonzert des Musikvereins

Alexander Wolf ist der neue Dirigent des Blasorchesters Türkenfeld. Sein erster Einsatz als musikalischer Leiter war das Herbstkonzert am 23. November. Andreas Grandl, der dem Orchester über 20 Jahre als Dirigent vorstand, übergab den Taktstock offiziell an seinen Nachfolger. Für sein langjähriges Engagement um die Blasmusik in Türkenfeld wurde Andreas zum Ehrenmitglied ernannt. Mit dem Konzert, das unter dem Motto „Jubiläumsklänge“ stand, fand das Jubiläumsjahr des Musikvereins seinen Abschluss.

Grund zum Jubilieren hatten auch 15 Musikerinnen und Musiker des Vereins. Robert Brix, Wolfgang Geppert, Rupert Klaß, Robert Müller, Georg Rehm, Claudia Schmid, Erika Schwab, Thomas Schwab, Peter Schwanghard, Werner Spicker, Georg Thalmayr, Peter Thalmayr, Renate Bertsch und Raimund Rattay wurden für 50 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. Karl Turba, der seit 60 Jahren Saxophon spielt, erhielt dafür ebenfalls eine Ehrung. (siehe unser Foto unten)

MUSIKVEREIN



Für 50 Jahre aktives Musizieren wurden diese Musiker geehrt.

Spielvergnügen in Fürstenfeldbruck und Alling

**Wir freuen uns darauf,
Sie als Gäste in unseren Spielsalons begrüßen zu dürfen!**

- ▶ **Geldgewinnspielgeräte**
- ▶ **Dart**
- ▶ **Pool-Billard-Tische**
- ▶ **Unterhaltungsgeräte**

Sie finden uns in Fürstenfeldbruck im

- **Fohlenhof (Hasenheide)** | Am Fohlenhof 2b
- **Spielothek Royal im Blauen Haus** | Kurt-Huber-Ring 13
direkt an der S-Bahn Buchenau/FFB

sowie in unserer

- **Spielothek in Alling** | Am Hartholz 19, 82239 Alling

Öffnungszeiten unserer zwei Fürstenfeldbrucker und unserer Allinger Spielotheken:
Mo. bis Sa. 9:00 bis 3:00 Uhr | So. 11:00 bis 3:00 Uhr



www.automaten-strunz.de
Glücksspiel kann süchtig machen.
Teilnahme erst ab 21 Jahren.
Kostenlose Hotline der BZgA
08 00/1 37 27 00.
Telefonberatung zur Glücksspiel-
sucht und zum problematischen
Glücksspielverhalten für alle
Spielenden, Angehörigen und
Interessierte.

Rückblick des Hundevereins

Der Winter ist da und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit für einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2024. In zahlreichen Welpen- und Junghunde- Kursen konnte dem Hundenachwuchs und deren Herrchen und Frauchen ein umfangreicher Grundstock an Wissen und richtige Verhaltensweisen gelehrt werden. So steht einer wunderbaren Mensch - Hund Beziehung nichts im Weg. Zudem wird hier die Basis für alle weiteren Aktivitäten gelegt. Mit viel Freude und Engagement wurde im Bereich Agility von Anfängern und Fortgeschrittenen trainiert. Der Hund wird dabei geschickt von seinem Handrührer über Hindernissen, Wippen, A-Wand, Steg, und vieles mehr dirigiert. Mit sehr viel Fleiß wurde auch im Treibball gearbeitet. Hier treibt und platziert der Hund auf Kommando den Ball an den richtigen Platz. Das Training im Bereich Unterordnung wird ebenso zahlreich besucht. Der Hund lernt trotz äußerer Ablenkungen z.B. mit und ohne Leine ordentlich neben seinem Menschen zulaufen oder an einem vom Herrchen angegebene-



nen Platz setzen oder legen und dort auch allein bleiben. Sehr viele Hunde und Halter dürfen wir beim Hundefreilauf begrüßen. Es wird hier aber nicht nur gespielt, es wird gelernt, wie Hunde untereinander agieren und wie der Zweibeiner in verschiedenen Situationen darauf reagieren kann.

Das Jahr 2024 war auch von einem regen Vereinsleben geprägt. So waren wir auch an der wunderbaren Festwoche mit reger Teilnahme vertreten. Auch in diesem Jahr fand am Hundeplatz der von „Wir für Kids“ veranstaltete Hundekindertag statt. Ein großes Dankeschön an der Stelle für das Vertrauen in den Hunde-

verein. Jetzt blicken wir freudig auf den obligatorischen Jahresabschluss den Silvesterritt und das Jahr 2025.

Das kommende Jahr wird viel neues am und auf dem Hundeplatz, wie auch aufregende Tage im Vereinsleben bereitstellen.

Wir freuen uns auf Euch!

EUER HUNDEVEREIN

Neues vom VdK

Geburtstage

Den 88. Geburtstag feierte am 17. September Anton Klass im Familienkreis, und am 29. September bekam Martha Högn unsere



Glückwünsche zum 70. Geburtstag an Brigitte Bichler.

Glückwünsche zum 82. Geburtstag. Zum 83. Geburtstag konnten wir am 15. Oktober Gisela Görlich gratulieren. Im Kreise der 70er wurde am 6. November Brigitte Bichler aufgenommen, zu dem wir auch unsere Glückwünsche überbringen konnten.

Verstorben

Am 11. September ist im Alter von 78 Jahren unser Mitglied Angelika Hofmann aus Pflaumdorf verstorben. Wir werden an sie ein ehrendes Andenken bewahren.

Weihnachtsfeier

Am 7. Dezember um 14 Uhr findet im Gasthaus Hartl in der Josefstübchen unsere Weihnachtsfeier statt, zu der die Mitglieder und ihre Partner, Freunde und Gönner eingeladen sind, um ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen, Tombola und Musik zu verbringen.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2025!

Immobilienverkauf einfach sicher!

Ihr Immobilienvermittler im westlichen Landkreis Fürstenfeldbruck.

Jürgen Damasch
Tel. 08141/407-4720
Juergen.Damasch@sparkasse-ffb.de



Sparkasse Fürstenfeldbruck

in Vertretung der **Sparkassen Immobilien GMBH** VERMITTLUNGS

Jetzt Ökokiste bestellen & 25€ Gutschrift erhalten!*

AMPERHOF ÖKOKISTE

- > 100% Bio <
- > regional & saisonal <
- > faire Erzeugerpreise <
- > wenig Verpackung <
- > Rezepte mit der Kiste <
- > persönliche & fachkundige Kundenbetreuung <
- > bequem online oder telefonisch bestellen <

www.amperhof.de & 08142 40879

AMPERHOF ÖKOKISTE 100% BIO – FRISCH VOM FELD IN DIE KÜCHE

Kundentelefon 08142 40879 | kundenbetreuung@amperhof.de | amperhof.de | DE ÖKO 006

* Gültig nur für Neukunden bei Abschluss des Mini-Abos über www.amperhof.de

Jubiläumsschießen beim Schützenverein

Zum 125-jährigen Jubiläum des Schützenverein Türkenfeld veranstalteten wir dieses Jahr vom 6. bis 15. November ein Jubiläumsschießen. Geladen waren die Vereine Enzian Zankenhausen, Almenrausch Steinbach-Eresried, Edelweiß Moorenweis, Adlerhorst Dünzelbach, Maisachwinkler Grunertshofen und Seerose Eching.

Über die letzten zwei Wochen haben in Summe 124 Schützinnen und Schützen ihr Bestes an unserem Schießstand gegeben. Nicht nur die Mannschaftsleistung war entscheidend, sondern auch die Einzelleistung eines jeden wurde mit einem Preis gefeiert.

Die Zankenhauser siegten in der Mannschaftswertung und gingen mit drei Kästen Bier eine Ortschaft weiter. Steinbach-Eresried sicherte sich den zweiten Platz und ging mit zwei Trägern Bier nach Hause. Wir als Gastverein nahmen den dritten Platz ein und trinken unser Tragl Bier auch bei nächster Gelegenheit.

Sowohl in der Schützenklasse, als auch bei den Auflage Schützen, der Pistolen Klasse oder den

Jugendlichen wurde hart um jeden Ring und jedes Blattl gekämpft, was für jeden mit einem ordentlichen Fleischpreis entlohnt wurde.

Ein herzliches Dankeschön im Namen des Vereins nochmals an die Zankenhausner für die gespendeten Goß-Massn sowie den Steinbach-Eresriedern für das Gastgeschenk an unsere Jugendabteilung.

Die neue Jubiläumsscheibe wurde von Annelies Schober aus Eching gewonnen welche nun in Zukunft auch in unserem Schützenheim einen Platz finden wird. Das nächste Blattl zum 125 Teiler war hier die Vorgabe.

Überraschung dieses Jubiläumsschießens war auch das beste Blattl, welches geschossen wurde. Ein 0,0 Teiler ist einfach in keiner Hinsicht zu übertreffen und wurde aus unseren eigenen Reihen erzielt von Thienel Edi jun.

Neumitglieder, Jugendliche jeden Alters und Interessierte am Schießsport sind jeden Freitag ab 18 Uhr herzlich Willkommen zu unseren Übungsschießen.

SCHÜTZENVEREIN TÜRKENFELD



St. Martin bei Wir Für Kids

Viele leuchtende Laternen gab es beim alljährlichen St. Martins-Umzug zu bestaunen. Unter dem Gemälde des Heiligen, das sich in der Nähe der Kirche befindet, fand Diakon Weis einige Worte, bevor der Laternenzug seine Runde um den Dorfweiher drehte. Angeführt von St. Martin höchstpersönlich zu Pferde endete dieser schließlich im

Schlosshof. Dort konnte man bei Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein am Feuer den Schülkindern bei einem Theaterstück über Martin lauschen und die traditionelle Martinssemmel teilen. Ein großer Dank an alle Beteiligten, die jedes Jahr dabei helfen, diesen besonderen Tag zu gestalten!

**BIANCA FEDERER
FOTOS: CHRIS MAIER**



Auto Nadler

RENAULT

• Neu- und Gebrauchtwagen • KFZ-Werkstatt

Am Mittelfeld 2 | 86922 Eresing
Telefon 08193.9306-0 | www.auto-nadler.de

Veranstaltungserlöse Wir Für Kids

Durch die Erlöse unserer Veranstaltungen können wir zahlreiche Projekte und Organisationen unterstützen. Ein Teil des Geldes geht an die Brucker Tafel, die bedürftige Menschen mit Lebensmitteln versorgt. Von unserer Spende wurden Schokonikoläuse und Süßigkeiten für Kinder gekauft.

Engagement für Bunten Kreis

Ein weiteres Engagement gilt dem Bunten Kreis Augsburg, der chronisch, krebs- und schwerstkranken Kinder und ihre Familien begleitet. Auch der Hospizdienst Ammersee e.V. (HosDiAm) sowie das Kinderhospiz, das bereits zweimal unterstützt wurde, profitieren von unseren Spenden.

Dank der Erlöse konnten wir außerdem zwei Spielgeräte für den Spielplatz in der Beurerstraße anschaffen und die Ollie Box für den Skateplatz finanzieren.

Ausrüstung für das Zeltlager

Ein weiterer bedeutender Beitrag war die Anschaffung von besserer Ausrüstung für unser Zeltlager, wie zum Beispiel ein neues, großes Gemeinschaftszelt. Zudem ermöglichen wir durch die Gelder die Durchführung von Veranstaltungen im Freizeitprogramm, die wir so zu günstigen Preisen anbieten können.

WIR FÜR KIDS

Vereinsausflug nach Hamburg

Anfang Oktober machten wir uns mit einer Gruppe von 47 Feuerwehritgliedern und deren Familien auf den Weg nach Hamburg.

Unser viertägiger Vereinsausflug war nicht nur eine willkommene Auszeit, sondern auch eine Gelegenheit, neue Eindrücke zu sammeln und gemeinsam Spaß zu haben. Nach einer angenehmen Anreise per ICE und der bezogenen Unterkunft im Herzen Hamburgs konnten wir uns auf ein abwechslungsreiches und spannendes Programm freuen.

Unsere Highlights in Hamburg

Miniaturwunderland: Das erste unvergessliche Erlebnis war unser Besuch im Miniaturwunderland, der größten Modelleisenbahn-Anlage der Welt. Die detailgetreue Nachbildung von Regionen aus verschiedenen Ländern, darunter Hamburg, die Schweiz und die USA, ließ uns staunen. Die präzise Technik und die unzähligen Details in der Modellwelt begeisterten uns und machten den Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Hafenrundfahrt: Ein weiteres Highlight war die Hafenrundfahrt, bei der wir den Hamburger Hafen aus nächster Nähe erleben. Die Größe des Hafens und seine Bedeutung als logistische Drehscheibe für den internationalen Handel beeindruckten uns alle sehr. Es war faszinierend,



mehr über die Geschichte des Hafens und die heutige Bedeutung als „Tor zur Welt“ zu erfahren.

Eisbrecher „Stettin“ in Övelgönne: Einen weiteren Höhepunkt erlebten wir beim Besuch des historischen Eisbrechers *Stettin* im Hafenumuseum Hamburg in Övelgönne. Hier konnten wir das beeindruckende Schiff besichtigen und viel über die Geschichte der deutschen Seefahrt sowie den Einsatz von Eisbrechern im Winterverkehr auf der Nord- und Ostsee erfahren. Der Ausblick auf die Elbe und den Hafen rundete diesen Besuch perfekt ab.

Reeperbahn: Am Abend besichtigten wir die weltberühmte Reeperbahn im Stadtteil St. Pau-

li. Bei einer Kieztour erlebten wir das bunte und pulsierende Nachtleben Hamburgs und tauchten in die besondere Atmosphäre der „sündigen Meile“ ein. Der Besuch der bekannten Straßen und Sehenswürdigkeiten rund um die Reeperbahn rundete unseren Tag ab und sorgte für einige lustige und interessante Anekdoten.

Neben den vielen Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen wurde bei gemeinsamen Abendessen und in geselliger Runde der Zusammenhalt und die Kameradschaft gestärkt. Mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an und freuen uns schon auf den nächsten Vereinsausflug.

FFW TÜRKENFELD

**Bei uns läuft
100 % Ökostrom**

Natürlich von den
Stadtwerken Fürstfeldbruck

Markus Schmölz
Leitung des SCALA Kinos

Jetzt wechseln:
ökostrom-ffb.de

Einfach für Sie nah.

stadtwerke
fürstfeldbruck

Vandalismus kostet Steuergeld



Vandalismus ist längst kein reines Großstadt-Problem mehr. Auch in unserer ländlichen Gemeinde kam es in diesem Jahr vermehrt zu mutwilligen Sachbeschädigungen und Schlimmerem. Dass jedes neu aufgestellte Schild nach wenigen Tagen beschmiert ist, gehört noch zu den harmloseren Vorfällen.

Ein besonders krasses Beispiel war zu Beginn der Sommerferien der Einbruch in unsere Grund- und Mittelschule mitsamt der Verwüstung, die in der Küche der Mensa angerichtet wurde. Der Schaden belief sich auf mehrere Tausend Euro. Der jüngste Vorfall betrifft die Hütte am Skaterplatz. Das Schloss wurde aufgebrochen und der Inhalt der Hütte – Spielsachen, Grillkohle, Töpfe, Baumaterialien – ins Freie gezerrt, in der Umgebung verteilt und beschädigt.

Solche hirn- und sinnlosen Taten bedeuten für die Mitarbeiter der Gemeinde viele Stunden Arbeit. Sie müssen die Vorfälle bei der Polizei anzeigen, der Versicherung melden und versuchen, mögliche Zeugen ausfindig zu

machen. Sie müssen aufräumen, die Schäden beseitigen und zerstörtes öffentliches Eigentum reparieren oder ersetzen. All das kostet unser aller Steuergeld.

Die Gemeinde bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, die Augen offen zu halten. Vandalismus ist kein dummer Streich, sondern schädigt die Gemeinschaft und kann für die Täter durchaus gravierende Konsequenzen haben.



Bundestagswahl 23. Februar 2025

Anlässlich der vorgezogenen Bundestagswahl möchten wir Sie darüber informieren, dass die gewohnten Fristen verkürzt wurden. Ihre Wahlbenachrichtigung wird Ihnen rechtzeitig – wenn auch etwas kurzfristiger als üblich – vor der Wahl zugestellt. Wir bitten Sie, von telefonischen Rückfragen abzusehen. Alle relevanten Informationen werden Ihnen zu gegebener Zeit mitgeteilt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas von
Energie Südbayern.**

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Belle